

Gemeinde Frellstedt

- Die Gemeindedirektorin -

Fachbereich Steuern und Finanzen	DRUCKSACHE V111/2023
Teilbereich Finanzen	
Datum 07.08.2023	

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

		Zutreffendes ankreuzen x		
Beratungsfolge	Sitzungstag	ja	nein	geändert
Verwaltungsausschuss				
Gemeinderat				

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt: Ute Füllgrabe	Beteiligt	Die Gemeindedirektorin Angela Lux Beschlussausführung am	Org.-Ziff 20.2 zur Beschlussausführung (Handzeichen)
---------------------------------	-----------	--	--

Tagesordnungspunkt:

Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 129 (1) NKomVG

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt den Jahresabschluss der Gemeinde Frellstedt für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 129 Abs. 1 NKomVG.

2. Das Jahresergebnis 2014 (Überschuss i.H.v. 228.331,92 €) wird mit dem Fehlbetrag aus kameralem Abschluss (183.768,62 €), dem Fehlbetrag 2009 (17.876,03 €) und dem Fehlbetrag 2011 (25.258,36 €) verrechnet. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 1.428,91 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

3. Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt der Rat dem Bürgermeister für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014 die Entlastung.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) hat der Rat beschlossen, dass die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt wird und legt somit gem. § 129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss 2014 nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vor.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 erfolgte auf der Grundlage des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG).

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Die Gemeinde Frellstedt weist im Jahresabschluss 2014 im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 228.310,86 und im außerordentlichen Ergebnis von 21,06 Euro aus. Mithin ergibt sich aus dem Saldo im Jahresergebnis 2014 damit ein Überschuss in Höhe von 228.331,92 Euro.

Gemäß § 110 NKomVG Abs. 6 Satz 3 i.V.m. § 24 Abs. 4 KomHKVO sind Überschüsse vorrangig mit Sollfehlbeträgen aus dem letzten kameralen Abschluss der Kommune zu verrechnen. Unter der Nettoposition wird der bereits in der Eröffnungsbilanz aus dem kameralen Abschluss 2008 ausgewiesene Fehlbetrag - verrechnet mit den Überschüssen aus 2010, 2012 und 2013 - in einer Höhe von 183.768,62 € ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des diesjährigen Überschusses wird der kamerale Fehlbetrag nunmehr ausgeglichen.

Der verbleibende Überschuss in Höhe von 44.563,30 € wird gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 KomHKVO zur Deckung der Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2009 (17.876,03 €) und 2011 (25.258,36 €) herangezogen.

Der verbleibende Überschuss in Höhe von 1.428,91 € wird gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Eine fristgerechte Aufstellung war bereits im Hinblick auf die zeitlichen Verzögerungen bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz nicht möglich, so dass die Gemeindedirektorin gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses erst am 14.06.2023 endgültig feststellen konnte.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt hat den Jahresabschluss 2014 geprüft und seinen Schlussbericht vom 03.08.2023 wie folgt zusammengefasst:

„Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt. Die Vermögenswerte waren richtig und vollständig nachgewiesen. Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

Die Prüfung ergab, dass die Gemeinde Frellstedt die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung berücksichtigte. Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden den kommunalen und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend aufgestellt. Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen.

Anlagen

1. Jahresabschluss 2014
2. Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Frellstedt
3. Stellungnahme zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Frellstedt



GEMEINDE FRELLSTEDT

Die Gemeindedirektorin

Stellungnahme zum Prüfbericht vom 03.08.2023 über den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Frellstedt

Seitens des Rechnungsprüfungsamtes wurden im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Frellstedt folgende Empfehlungen bzw. Feststellungen abgegeben:

Punkt 2.5

Das RPA empfiehlt die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.

Mit der Umsetzung des Vorschlags wurde bereits in 2020 begonnen. Das zentrale Vertragsregister soll mittelfristig vollständig fertiggestellt sein.

Punkt 4.1.2.2

Durch die Verwaltung wurde bislang aus zeitlichen Gründen keine erneute Inventur vorgenommen. Vorsorglich weist das RPA darauf hin, dass, sofern im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz Festwerte gebildet wurden, diese gem. § 48 Abs. 1 KomHKVO alle fünf Jahre durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu überprüfen sind.

Vorrangig werden derzeit die zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten durch die Aufarbeitung der ausstehenden Jahresabschlüsse gebunden, mittelfristig sollen regelmäßige Inventuren durchgeführt werden.

Frellstedt, 07.08.2023


Angela Lux



Jahresabschluss

der Gemeinde Frellstedt

§ 128 Abs. 1 NKomVG

für das

Haushaltsjahr 2014

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 128 NKomVG nach den Vorschriften der doppelten Buchführung aufgestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit wird festgestellt
§ 129 Abs. 1 NKomVG.

Frellstedt, 14.06.2023

Die Gemeindedirektorin

Angela Lux

Inhaltsverzeichnis und Gliederung

1.	Vorwort	3
2.	Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)	4
3.	Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)	5
4.	Bilanz	7
4.1	Schlussbilanz der Gemeinde Frellstedt zum 31.12.2014	7
4.2	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	8
4.3	Erläuterungen zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz	9
5.	Anhang (§ 55 GemHKVO)	9
5.1	Einleitung	9
5.2	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	10
5.3	Erläuterung der Bilanzpositionen	10
5.3.1	Aktiva	10
5.3.2	Passiva	14
5.4	Erläuterungen der Ergebnisrechnung	21
5.4.1	Erträge	21
5.4.2	Aufwendungen	25
5.6	Sonstige Angaben	29
6.	Anlagen zum Anhang	30
6.1	Anlage 1: Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)	30
6.2	Anlage 2: Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO)	32
6.3	Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)	33
6.4	Anlage 4: Rückstellungsübersicht	34
7	Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss (§ 57 GemHKVO)	35
7.1	Vorbemerkungen	35
7.2	Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage	35
7.2.1	Ergebnisrechnung	35
7.2.2	Finanzrechnung	36
7.2.2.1	Einzahlungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	36
7.2.2.2	Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37
7.2.2.3	Einzahlungen/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	39
7.2.2.4	Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen	40
7.3	Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln	40
7.4	Übertragung von Haushaltsermächtigungen	40
7.5	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen	40
7.6	Verpflichtungsermächtigungen	42
7.7	Kennzahlen des Jahresabschlusses	42
8	Teilrechnungen (§§ 50 Abs. 3 und 51 Abs. 3 GemHKVO) / Produkte	46
8.1	Übersicht Teilhaushalte / Produkte	46
9.	Konsolidierter Gesamtabschluss	95

1. Vorwort

Am 01.01.2006 ist das *Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften* vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. 2005, Seite 311) in Kraft getreten, das für die Gemeinden den bisherigen kameralen Rechnungsstil durch ein doppisches Rechnungswesen – die kommunale Doppik – ablöst.

Gemäß den Übergangsvorschriften ist der neue Rechnungsstil ab dem 01.01.2012 verbindlich vorgeschrieben. Die Haushaltswirtschaft der Gemeinden ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen (§ 110 Abs. 3 NKomVG).

Die Gemeinde Frellstedt hat die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt und legt somit gem. § 128 NKomVG die Jahresabschlüsse nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vor. Die sechste Schlussbilanz der Gemeinde Frellstedt wird zum Stichtag 31.12.2014 erstellt.

Kernelemente des NKR sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Vermögensrechnung.

Die Ergebnisrechnung ermittelt den Erfolg eines Jahres durch Gegenüberstellung des Ressourcenaufkommens (Erträge, z. B. Steuern) und des Ressourcenverbrauchs (Aufwendungen, z. B. Personalkosten). Diese wertmäßige Zuordnung erfolgt unabhängig von einer Zahlung. Eine weitere Besonderheit stellt die außerordentliche Ergebnisrechnung dar, welche die nicht ständig wiederkehrend vorkommenden sowie die im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit geforderten Abgrenzung zu einer vorherigen Periode gebuchten Geschäftsvorfälle abbildet.

Die Finanzrechnung enthält Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune und stellt strukturiert die Kassenbestandsentwicklung (Zahlungsströme) eines Jahres dar. Sie unterteilt sich in die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit,
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Die dritte Komponente des NKR ist die Vermögensrechnung. In einer Bilanz zum Jahresende werden das gesamte kommunale Vermögen und die Schulden erfasst.

2. Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)**Gesamtergebnisrechnung 2014**

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	580.295,04	784.113,71	539.900,00	244.213,71
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	72.824,79	90.992,82	78.000,00	12.992,82
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	6.735,00	7.393,29	6.300,00	1.093,29
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	5.818,86	3.735,60	6.500,00	-2.764,40
06	privatrechtliche Entgelte	126.301,18	123.204,27	2.100,00	121.104,27
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	218.237,68	194.579,54	245.300,00	-50.720,46
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	440,00	5.536,00	300,00	5.236,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	139,65	919,64	100,00	819,64
12	= Summe ordentliche Erträge	1.010.792,20	1.210.474,87	878.500,00	331.974,87
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	223.202,45	196.210,71	210.300,00	-14.089,29
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.060,06	30.014,13	37.100,00	-7.085,87
16	Abschreibungen	11.727,68	28.578,45	13.600,00	14.978,45
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.086,62	13.276,14	17.400,00	-4.123,86
18	Transferaufwendungen	504.368,65	522.586,15	520.100,00	2.486,15
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	201.925,63	191.498,43	69.800,00	121.698,43
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.010.371,09	982.164,01	868.300,00	113.864,01
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	421,11	228.310,86	10.200,00	218.110,86
22	außerordentliche Erträge	67,92	21,06	0,00	21,06
23	außerordentliche Aufwendungen	210,56	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	-142,64	21,06	0,00	21,06
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	278,47	228.331,92	10.200,00	218.131,92

Nachrichtlich:

26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

3. Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)

Gesamtfinanzrechnung 2014

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	582.606,22	784.994,67	539.900,00	245.094,67
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	62.671,96	91.671,79	78.000,00	13.671,79
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	5.451,66	3.948,60	6.500,00	-2.551,40
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.768,31	1.907,93	2.100,00	-192,07
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	196.846,60	154.925,33	245.300,00	-90.374,67
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	44.803,20	21.270,76	400,00	20.870,76
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	894.147,95	1.058.719,08	872.200,00	186.519,08
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für aktives Personal	196.036,33	205.147,73	210.300,00	-5.152,27
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	52.863,36	31.112,25	37.100,00	-5.987,75
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	16.054,38	12.578,72	17.400,00	-4.821,28
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	511.824,40	535.530,60	520.100,00	15.430,60
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	90.930,81	77.452,46	68.600,00	8.852,46
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	867.709,28	861.821,76	853.500,00	8.321,76
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	26.438,67	196.897,32	18.700,00	178.197,32
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	19.999,54	14.144,75	0,00	14.144,75
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen	17.252,23	18.064,41	27.000,00	-8.935,59
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	37.251,77	32.209,16	27.000,00	5.209,16
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	99.555,31	4.722,22	17.000,00	-12.277,78
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.803,88	1.315,79	0,00	1.315,79
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen	219,99	11.090,00	8.300,00	2.790,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	101.579,18	17.128,01	25.300,00	-8.171,99
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-64.327,41	15.081,15	1.700,00	13.381,15

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-37.888,74	211.978,47	20.400,00	191.578,47
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	53.500,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	14.617,17	15.523,69	16.800,00	-1.276,31
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	38.882,83	-15.523,69	-16.800,00	1.276,31
37	Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	994,09	196.454,78	3.600,00	192.854,78
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	2.668,10	249.924,10	0,00	249.924,10
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-4.762,47	501.999,93	0,00	501.999,93
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	7.430,57	-252.075,83	0,00	-252.075,83
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	50.192,40	58.617,06	64.756,30	-6.139,24
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. Mittel am Ende d. Jahres) (Summe aus 37,40 u. 41)	58.617,06	2.996,01	68.356,30	-65.360,29

4. Bilanz

4.1 Schlussbilanz der Gemeinde Frellstedt zum 31.12.2014

AKTIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
A1.	Immaterielles Vermögen	49.934,00	59.863,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	49.934,00	59.863,00
A2.	Sachvermögen	1.167.180,24	1.134.647,35
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	239.382,92	221.318,51
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	299.674,00	295.383,00
A2.3	Infrastrukturvermögen	377.463,57	465.992,57
A2.6	Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	2.234,30	2.700,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	248.425,45	149.253,27
A3.	Finanzvermögen	76.594,42	100.876,85
A3.4	Ausleihungen	300,00	300,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	54.021,37	91.792,57
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.415,79	1.736,82
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	11.603,15	2.690,84
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	8.521,11	4.356,62
A4.	Liquide Mittel	58.617,06	2.996,01
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
A	Bilanzsumme Aktiva	1.352.325,72	1.298.383,21
PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
P1.	Nettoposition	598.652,47	833.735,85
P1.1	Basis-Reinvermögen	401.459,68	401.738,15
P1.1.1	Reinvermögen	585.506,77	585.506,77
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss – Verw.haushalt	-184.047,09	-183.768,62
P1.2	Rücklagen	610,17	1.560,17
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	610,17	1.560,17
P1.3	Jahresergebnis	-42.855,92	185.197,53
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-43.134,39	-43.134,39
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr. d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	278,47 3.257,61	228.331,92 0,00
P1.4	Sonderposten	239.438,54	245.240,00
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	34.896,54	36.771,00
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	90.886,19	86.506,19
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	113.655,81	121.962,81

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
P2.	Schulden	708.339,23	424.367,36
P2.1	Geldschulden	643.137,95	374.376,17
P2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	393.137,95	374.376,17
P2.1.3	Liquiditätskredite	250.000,00	0,00
P2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.419,83	6.423,66
P2.4	Transferverbindlichkeiten	43.863,91	32.458,82
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f.lfd. Zwecke	43.863,91	32.458,82
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	12.917,54	11.108,71
P2.5.1	Durchlaufende Posten	9.301,19	7.568,26
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.787,00	0,00
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	7.514,19	7.568,26
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	3.616,35	3.540,45
P3.	Rückstellungen	45.334,02	40.280,00
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	9.254,02	0,00
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	36.080,00	40.280,00
P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
P	Bilanzsumme Passiva	1.352.325,72	1.298.383,21

Frellstedt,

Angela Lux

4.2 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Das Haushaltsjahr 2015 ist gem. §54 Abs. 5 GemHKVO wie folgt vorbelastet:

	Euro
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen	8.000,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften:	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	0,00
Summe der Vorbelastungen	8.000,00

4.3 Erläuterungen zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Ergibt sich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses, dass in der ersten Eröffnungsbilanz eine Bilanzposition, ausgenommen die Nettoposition, zu Unrecht nicht angesetzt oder mit einem unzutreffenden Wert versehen worden ist, so wird, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt, der unterlassene Ansatz in der späteren Bilanz nachgeholt oder der Wertansatz berichtigt. Eine Berichtigung der ersten Eröffnungsbilanz ist bis zum vierten nach der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss möglich. (§ 61 GemHKVO)

In Abwägung der vollständigen Darstellung der Bilanzwerte gegenüber dem Kriterium des „wesentlichen Betrages“ können nach Rücksprache mit dem RPA Nacherfassungen und Berichtigungen auch vorgenommen werden, wenn es sich nicht um einen wesentlichen Betrag handelt. Im Vorgriff auf die Regelungen der KomHKVO ist die 10-Jahresfrist auch vor 2017 anzuwenden.

Die Eröffnungsbilanz 2009 der Gemeinde Frellstedt ist mit Bericht des Landkreises Helmstedt vom 24.06.2013 abschließend geprüft und wurde vom Rat der Gemeinde Frellstedt in seiner Sitzung am 11.09.2013 beschlossen.

Anhaltspunkte, die zu einer Berichtigung der Ersten Eröffnungsbilanz 2009 geführt hätten, haben sich im Jahresabschluss nicht ergeben.

5. Anhang (§ 55 GemHKVO)

5.1 Einleitung

Die Gemeinde Frellstedt hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen auf das neue Rechnungssystem, die doppelte Buchführung in Konten – Doppik – umgestellt.

Verbunden mit der Einführung bestand die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009. Damit besteht die Verpflichtung zur Erstellung einer vollständigen Vermögens- und Schuldenübersicht unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB) sowie der allgemein anerkannten kaufmännischen Regeln.

Die Gemeinde Frellstedt hat nach § 128 NKomVG zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. In diesem Zusammenhang wird auf Nr. 1 des Jahresabschlusses verwiesen.

Der formelle Aufbau und die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs sind in den §§ 55, 57 GemHKVO geregelt. In § 56 GemHKVO sind die Anlagen zum Anhang aufgeführt.

Nach § 55 Abs. 1 GemHKVO sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen im Anhang zu erläutern.

5.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Frellstedt vorgenommen. In allen Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Die Zugänge an geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) wurden mit ihren Anschaffungskosten in das Anlagevermögen übernommen und im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben.

In dem Jahresabschluss wurden die Vermögensgegenstände und Schulden nach § 124 Abs. 4 NKomVG nach Maßgabe der Absätze 2 bis 8 des § 45 GemHKVO bewertet. Bezüglich der einzelnen Wertansätze ergeben sich in diesem Zusammenhang folgende Anmerkungen:

5.3 Erläuterung der Bilanzpositionen

5.3.1 Aktiva

	AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A	Bilanzsumme Aktiva	1.352.325,72	1.298.383,21	-53.942,51

Immaterielles Vermögen

A1.	Immaterielles Vermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	49.934,00	59.863,00	9.929,00

Das Immaterielle Vermögen umfasst 4,61 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde Frellstedt.

Unter dieser Position sind überwiegend die Investitionszuschüsse für Niederschlagswasser bilanziert.

Zugänge erfolgten im Berichtszeitraum für die Bezuschussung des Vereinsbusses des RSV Frellstedt (5.800 €) und für die Bezuschussung der Umrüstung des Schießstandes an die Schützenbruderschaft (5.240 €).

Die weiteren Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

Sachvermögen

A2.	Sachvermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	239.382,92	221.318,51	-18.064,41
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	299.674,00	295.383,00	-4.291,00
A2.3	Infrastrukturvermögen	377.463,57	465.992,57	88.529,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.234,30	2.700,00	465,70
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	248.425,45	149.253,27	-99.172,18
	Gesamt	1.167.180,24	1.134.647,35	-32.532,89

Das Sachvermögen umfasst mit 1,13 Mio. € rund 87,39 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde Frellstedt und stellt damit den größten Vermögenswert dar.

Unbebaute Grundstücke:

Aus dem Baugebiet „Am Stobenberg“ wurde ein Baugrundstück verkauft (-18.064,41 €).

Bebaute Grundstücke u.ä.:

Zu- oder Abgänge erfolgten im Berichtszeitraum nicht.

Infrastrukturvermögen:

Zugänge erfolgten im Berichtszeitraum durch die Umbuchung der Maßnahme „energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung“ (99.172,18 €) aus den Anlagen im Bau.

Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Zu- oder Abgänge erfolgten im Berichtszeitraum nicht.

Unter geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau versteht man noch nicht in Betrieb genommene Teile des Sachanlagevermögens. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben und zu den am Bilanzstichtag angefallenen Kosten bewertet. Als Anlage im Bau ist die Baustraße „Hinter dem Holze“ im Neubaugebiet „Am Stobenberg“ (149.253,27 €) bilanziert. Veränderungen zum Vorjahreswert haben sich nicht ergeben. Die Maßnahme „energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung“ (99.172,18 €) wurde fertiggestellt und per 01.01.2014 in das Infrastrukturvermögen umbucht und aktiviert.

Die weiteren Veränderungen in den o.g. Bereichen ergeben sich durch die planmäßigen Abschreibungen.

Finanzvermögen

A3.	Finanzvermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A3.4	Ausleihungen	300,00	300,00	0,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	54.021,37	91.792,57	37.771,20
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.415,79	1.736,82	-678,97
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	11.603,15	2.690,84	-8.912,31
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	8.521,11	4.356,62	-4.164,49
	Gesamt	68.040,31	96.220,23	28.179,92

Mit rd. 96.200 Euro hat das Finanzvermögen einen Anteil von 7,8 Prozent an der Bilanzsumme.

Unter Ausleihungen werden ausschließlich Forderungen verstanden, die durch Kapital erworben wurden. Hier sind die gemeindeeigenen Anteile an der Volksbank e.G. mit 300,00 Euro dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden – bereinigt um die Wertberichtigung auf Forderungen – zum Bilanzstichtag in der Bilanz ausgewiesen.

Überwiegend beruhen die öffentlich-rechtlichen Forderungen aus diversen kleineren Beträgen aus Grund- und Hundesteuer. Daneben bestehen Gewerbesteuerforderungen von rd. 11.000 Euro. Größter Posten sind die Forderungen gegen den Kindergartenzweckverband von rd. 75.600 Euro aus der Lohnkostenabrechnung. Hieraus resultiert auch die Steigerung zum Vorjahr, da erst bei der Erstellung des Jahresabschlusses festgestellt wurde, dass für 2014 die Schlussrechnung noch nicht erfolgt ist und bislang nur Abschläge berechnet wurden.

Neue Einzelwertberichtigungen auf öffentlich-rechtliche Forderungen waren im Berichtszeitraum nicht vorzunehmen, auf eine Pauschalwertberichtigung wurde verzichtet.

Forderungen aus Transferleistungen bestehen aus der Abrechnung der Seniorenveranstaltungen mit der Samtgemeinde in Höhe von 1.736,82 Euro.

Aufgrund von Niederschlagungen auf Mieten und Mietnebenkosten haben sich die privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem Vorjahr erheblich verringert. Nunmehr entfallen sie hauptsächlich auf Mahngebühren und Säumniszuschlägen.

Bereits in Vorjahren niedergeschlagene Forderungen von 2.388,66 Euro waren aufgrund erteilter Restschuldbefreiung zu erlassen. Die Gesamtsumme niedergeschlagener Forderungen beläuft sich zum Bilanzstichtag damit auf rd. 3.300 Euro.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen die ausgewiesenen Guthabenbeträge per 31.12. auf dem Treuhandkonto, dass von der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH (KWG) für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs der ihr übertragenen Mietwohnungsverwaltung eingerichtet wurde.

Die von der KWG erstellte Jahresabrechnung für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014 schließt für die Gemeinde Frellstedt mit einem anteiligen Überschuss in Höhe von 2.573,04 € (Vj. 23.953,47 €) ab, das Treuhandkonto schließt zum Bilanzstichtag mit einem Guthaben von 4.356,62 € (Vj. 8.521,11 €) ab.

Von der KWG wurde ein weiteres Konto für Kautionszahlungen durch Mieter eingerichtet. Der Anteil der Kautionen inklusive Zinsen beträgt per 31.12.2014 für die Gemeinde Frellstedt 10.526,38 Euro. Kautionen auf Sparbuchbasis sind nicht zu bilanzieren, da das Eigentum beim jeweiligen Mieter bleibt. Der Betrag wird daher hier nur nachrichtlich zur Vollständigkeit erwähnt.

Liquide Mittel

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A4.	Liquide Mittel	58.617,06	2.996,01	-55.621,05

Liquide Mittel sind die Sichteinlagen bei Banken, sonstige Einlagen und Bargeld, insbesondere die vorschussweisen Mittel in den ausgelagerten Teilen der Kasse. Sie werden zum Nominalwert in der Schlussbilanz ausgewiesen.

Unter dieser Position sind die Liquidien Mittel in der Einheitskasse der Samtgemeinde Nord-Elm mit dem auf die Gemeinde entfallenen Anteil ausgewiesen. Die Bestände stimmen mit dem korrespondierenden Ausweis bei der Samtgemeindekasse überein.

Das Saldierungsverbot gem. § 42 Abs. 2 GemHKVO besagt, dass im Rahmen des Jahresabschlusses eine gegenseitige Aufrechnung von Vermögen (positive Bankbestände) und Verbindlichkeiten (negative Bankbestände) nicht gestattet ist. Insofern stellt sich die Liquidität der Gemeinde zum Jahresabschluss 2014 wie folgt dar:

Die Gemeinde Frellstedt verfügt zum 31.12.2014 über liquide Mittel in Höhe von 2.996,01 €. Negative Bankbestände, die damit den Liquiditätskrediten zuzuordnen wären, bestehen (wie im Vorjahr) nicht.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach.

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (transitorische Posten). Der Posten der Rechnungsabgrenzung dient lediglich der periodengerechten Verteilung von Vermögensänderungen, stellt jedoch nicht selbst einen Vermögensgegenstand dar.

Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig waren, sind bis zum Bilanzstichtag 31.12.2014 nicht gezahlt worden. Somit waren keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

5.3.2 Passiva

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P	Bilanzsumme Passiva	1.352.325,72	1.298.383,21	-53.942,51
P1.	Nettoposition	598.652,47	833.735,85	235.083,38
P1.1	Basis-Reinvermögen	401.459,68	401.738,15	278,47
P1.1.1	Reinvermögen	585.506,77	585.506,77	0,00
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss - Verwaltungshalt	-184.047,09	-183.768,62	278,47

Nettoposition

Als Nettoposition („kommunales Eigenkapital“) wird der Saldo aus Vermögen und Schulden ausgewiesen.

Auf der Passivseite hat sich die Nettoposition durch den Schuldenabbau und das positive Jahresergebnis um 235.083,38 Euro auf nunmehr 833.735,85 Euro verbessert und beträgt damit 64,21 (Vj. 44,27) Prozent der Bilanzsumme.

Basis-Reinvermögen / Reinvermögen

Das Reinvermögen ergibt sich als Differenzgröße aus Vermögen (Aktivseite) und den Sonderposten, Schulden, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungen (Passivseite).

Veränderungen im Reinvermögen haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

In den Jahren 2010, 2012 und 2013 konnten in der Ergebnisrechnung Überschüsse in Höhe von insgesamt 50.123,79 € erwirtschaftet werden, mit denen der kamerale Sollfehlbetrag von ursprünglich 233.892,41 € auf 183.768,62 € vermindert wurde.

Rücklagen

P1.2	Rücklagen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnis	0,00	0,00	0,00
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnis	0,00	0,00	0,00
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	610,17	1.560,17	950,00
	Gesamt	610,17	1.560,17	950,00

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses sind nicht vorhanden, die Gemeinde hat die Haushaltsjahre 2009 und 2011 mit einem Fehlbetrag abgeschlossen, die Überschüsse 2010, 2012 und 2013 waren mit dem bestehenden kameralem Fehlbetrag zu verrechnen (Art. 6 Abs. 9 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts). Ein Ausgleich des

kameralen Sollfehlbetrages konnte mit den Überschüssen allerdings noch nicht erreicht werden.

Als zweckgebundene Rücklagen werden solche Rücklagen gebildet, die nur für einen bestimmten Zweck verwendet werden. Sie dürfen nicht zur Deckung von negativen Ergebnissen eingesetzt werden.

Die Gemeinde Frellstedt hat in 2009 eine Spende für Jugendarbeit in Höhe von 610,17 € erhalten. Sie wurde bis zum Bilanzstichtag 31.12.2014 nicht verwendet, daher bleibt der Betrag als zweckgebundene Rücklage bestehen.

Nachrichtlich: Der Rat der Gemeinde Frellstedt hat erst im Haushaltsjahr 2018 über die Mittelverwendung beschlossen.

Im Berichtszeitraum 2014 erhielt die Gemeinde zweckgebundene Spenden in Höhe von 950,00 Euro für die Beschaffung eines öffentlichen Bücherschranks. Da die Beschaffung in diesem Jahr nicht mehr erfolgte, wurden die Spenden einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

Weitere Rücklagen waren nicht zu bilden.

Jahresergebnis

P1.3	Jahresergebnis	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-43.134,39	-43.134,39	0,00
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge	278,47	228.331,92	228.053,45
	mit Angabe d. Betr.d. Vorbelast. aus HH- Rest. f. Aufwendungen	3.257,61	0,00	-3.257,61
	Gesamt	-42.855,92	185.197,53	228.053,45

Im Berichtszeitraum konnte seit Beginn der Doppik in 2009 nunmehr das vierte Mal ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden. Mit dem Überschuss in Höhe von 228.331,92 Euro können sowohl der kameraler Fehlbetrag als auch sämtliche doppelischen Fehlbeträge der Vorjahre ausgeglichen werden.

Fehlbeträge aus Vorjahren

Gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 7 sind noch nicht abgedeckte Fehlbeträge nach den einzelnen Jahren getrennt anzugeben.

Kameraler Sollfehlbetrag	-183.768,62 Euro
2009	-17.341,93 Euro
2010	0,00 Euro
2011	-25.258,36 Euro
2012	0,00 Euro
2013	0,00 Euro
<u>Gesamt</u>	<u>-226.903,01 Euro</u>

Sonderposten

P1.4	Sonderposten	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	34.896,54	36.771,00	1.874,46
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	90.886,19	86.506,19	-4.380,00
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	113.655,81	121.962,81	8.307,00
	Gesamt	239.438,54	245.240,00	5.801,46

Sonderposten sind u.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisungen vom Land an die Kommune). Sonderposten können z.B. aber auch für Beiträge oder für den Gebührenaussgleich gebildet werden. Sie sind zu passivieren, den Vermögensgegenständen zuzuordnen und über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Investitionszuweisungen nach § 21 (3) FAG aus den Jahren 1987 bis 1992. Hierbei handelt es sich um Investitionszuweisungen, die die Samtgemeinde Nord-Elm vom Landkreis Helmstedt nach dem FAG erhalten und durch Ratsbeschluss an die Gemeinden weiterverteilt hat.

Die Gemeinde Frellstedt hat 1989 Investitionszuweisungen und –zuschüsse vom Landkreis Helmstedt und dem Landessportbund Niedersachsen e.V. für den Anbau des Schießstandes am Dorfgemeinschaftshaus sowie im Jahr 2000 für den Neubau der Buswartehallen vom Land erhalten.

Im Berichtszeitraum wurde die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen, die Gemeinde Schlusszahlung der Zuschüsse (4.887,75 €) erhalten.

Weitere Veränderungen ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung.

Beiträge und ähnliche Entgelte

Zu- oder Abgänge erfolgten im Berichtszeitraum nicht. Veränderungen ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung.

Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Hier sind die für die Straße „Hinter dem Holze“ erhaltenen Erschließungsbeitragsvorauszahlungen dargestellt. Sie werden erst mit Fertigstellung des Endausbaus ertragswirksam aufgelöst. Durch den Verkauf eines Baugrundstückes waren weitere Erschließungsvorausleistungen durch die Erwerber zu zahlen. Die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten erhöhen sich dadurch um 8.307,00 €.

Geldschulden und Verbindlichkeiten

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.	Schulden	708.339,23	424.367,36	-283.971,87

Geldschulden und Verbindlichkeiten werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen (§ 45 Abs. 8 GemHKVO).

Der Stand der Schulden zum 31.12.2014 ist gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO in der Anlage 3 Schuldenübersicht nachgewiesen.

Die Schulden betragen ca. 424.400 Euro und konnten damit um rd. 284.000,00 Euro, (davon 250.000,00 Euro Rückführung Liquiditätskredit) gemindert werden.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	393.137,95	374.376,17	-18.761,78

Der Bestand der Investitionskredite beträgt zum Bilanzstichtag 374.376,17 € und ist mit dem Nominalwert angesetzt.

Kreditermächtigungen waren für 2014 nicht veranschlagt, Neuaufnahmen erfolgten nicht. Die Veränderung ergibt sich aus der regelmäßigen Tilgung der vorhandenen Darlehn.

Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden dürfen, war lt. HH-Satzung 2014 (wie im Vorjahr) auf 250.000 € festgesetzt.

Zu Beginn des Berichtszeitraumes hat die Gemeinde Liquiditätskredite in Höhe von 250.000 € in Anspruch genommen. Aufgrund der positiven Finanzlage der Gemeinde war zum 22.09.2014 eine Teilablösung in Höhe von 50.000 Euro möglich werden, zum 31.12.2014 erfolgte die vollständige Tilgung der Liquiditätskredite.

Weiterhin ist, wie unter den „Liquiden Mitteln“ bereits ausgeführt, aufgrund des Saldierungsverbotes gem. § 42 Abs. 2 GemHKVO im Rahmen des Jahresabschlusses eine gegenseitige Aufrechnung von Vermögen (positive Bankbestände) und Verbindlichkeiten (negative Bankbestände) nicht gestattet ist. Negative Bankbestände waren für die Gemeinde Frellstedt zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

Verbindlichkeiten

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.419,83	6.423,66	-1.996,17
P2.4	Transferverbindlichkeiten	43.863,91	32.458,82	-11.405,09
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f.lfd. Zwecke	43.863,91	32.458,82	-11.405,09
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	12.917,54	11.108,71	-1.808,83
P2.5.1	Durchlaufende Posten	9.301,19	7.568,26	-1.732,93
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.787,00	0,00	-1.787,00
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	7.514,19	7.568,26	54,07
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	3.616,35	3.540,45	-75,90
	Gesamt	65.201,28	49.991,19	-15.210,09

Der Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 ist gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO in der Anlage 3 Schuldenübersicht nachgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind durch entsprechende Belege nachgewiesen. Sie sind mit dem Nominalwert bewertet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Größter Posten sind Verbindlichkeiten für ein Darlehn mit rd. 3.500 Euro, die noch nicht abgebucht wurde.

Transferverbindlichkeiten

Die Transferverbindlichkeiten setzen sich zusammen aus der Abrechnung der Verwaltungskosten 2014 und der Bauhofabrechnung Dezember 2014.

Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden die durchlaufenden Posten als Verbindlichkeiten gegen Sozialversicherungsträgern mit 4.976,06 Euro und Sicherheitsleistungen mit 2.592,20 Euro, mithin gesamt 7.568,26 Euro dargestellt.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde durch den Kindergartenzweckverband der voraussichtliche Überschuss 2008 in Höhe von insgesamt 13.451,57 Euro bereits an die Mitglieder des Zweckverbandes ausgezahlt. Auf die Gemeinde Frellstedt entfiel ein Anteil von 3.540,45 €. Diese Auszahlung erfolgte unrechtmäßig (sh. Schlussbericht RPA zum Jahresabschluss 2009).

In Absprache mit dem RPA wurde die o.g. unrechtmäßige Auszahlung rückabgewickelt indem der Zweckverband zum Jahresabschluss 2010 Forderungen in entsprechender Höhe gegen die Mitglieder verbuchte und die Mitglieder entsprechende Beträge als Verbindlichkeiten gegen den Zweckverband auswiesen. Wegen der zwischenzeitlich beschlossenen Auflösung des Zweckverbandes zum 31.12.2015 erfolgt kein Zahlungsausgleich. Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten werden in den Abschlüssen bis zur Abwicklung des Zweckverbandes ausgewiesen und fließen dann in die Endabrechnung ein.

Rückstellungen

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	9.254,02	0,00	-9.254,02
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	36.080,00	40.280,00	4.200,00
	Gesamt	45.334,02	40.280,00	-5.054,02

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeit jedoch noch ungewiss sind. Rückstellungen dürfen nur in der Höhe des Betrages gebildet werden, der nach einer sachgerechten Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist. Nicht in Anspruch genommene Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund zur Bildung entfallen ist (§ 43 Abs. 5 GemHKVO).

Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 verringert sich die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub in Höhe von 9.254,02 Euro auf nunmehr 0 Euro.

Ausgewiesen waren hier die Urlaubsrückstellungen für das Kindergartenpersonal, das im Rahmen der Mitgliedschaft am Kindergartenzweckverband gegen Kostenerstattung dorthin abgestellt war. Der Kindergartenzweckverband wurde zum 31.12.2014 aufgelöst, das Personal wird ab dem 01.01.2015 vom Deutschen Roten Kreuz Ortsverband Helmstedt beschäftigt. Die Beschäftigungsverhältnisse mit der Gemeinde wurden aufgelöst, Urlaubsansprüche bestanden nicht, Rückstellungen waren daher nicht zu bilden.

Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen:

Gemäß § 34 (1) Nr. 6 GemHKVO (neu § 45 (1) Nr. 7 KomHKVO) zählen zu den Verpflichtungen, für die nach § 123 Abs. 2 NKomVG Rückstellungen gebildet werden, insbesondere die in der Höhe unbestimmten Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (FAG-Umlagen) aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinzahlungen des Haushaltsjahres.

Rückstellungen für Regions-, Kreis- und Samtgemeindeumlagen sind auf Grundlage der Steuermehreinzahlungen des Berechnungszeitraums im Vergleich zu den Werten des vorangegangenen Berechnungszeitraums und des Umlagesatzes zu bilden (§ 45 (2) Satz 3 KomHKVO).

Den Kommunen ist für die Bildung dieser Rückstellungen kein Ermessensspielraum gegeben. Bislang wurden weder in der Samtgemeinde Nord-Elm (Kreisumlage) noch in den Mitgliedsgemeinden (Samtgemeindeumlage und Gewerbesteuerumlage) Rückstellungen für die FAG-Umlagen gebildet. Unterlassene Verbindlichkeitsrückstellungen müssen im letzten noch nicht festgestellten Jahresabschluss nachgeholt werden (vgl. Rose, Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, 7. Auflage 2017, Gliederungsnummer 8.4, S. 259). Demzufolge wären

die unterlassenen Rückstellungen in den Jahresabschlüssen 2011 wie folgt nachzuholen:

- Korrektur der E-Bilanz für die Rückstellungen, die in 2008 für 2009 gebildet werden mussten.
- Darstellung der Rückstellungen, die in 2009 bis 2013 hätten gebildet werden müssen unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme/Auflösung.
- Bildung der Rückstellung in 2014 für 2015.

Auch wenn den Kommunen für die Bildung dieser Rückstellungen kein Ermessensspielraum gegeben ist, wird auf die Korrektur der Eröffnungsbilanz und die rückwirkende Darstellung der Jahre 2009 bis 2013 verzichtet. In Anbetracht des lang zurückliegenden Zeitraumes für die Aufarbeitung der Jahresabschlüsse steht die Aussagekraft der Bildung und Auflösung der Rückstellungen in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum erheblichen Arbeitsaufwand für die eingangs aufgeführten Arbeitsschritte.

Die Prüfung für das Haushaltsjahr 2014 hat ergeben, dass für die Gemeinde Frellstedt folgende Rückstellungen zu bilden waren:

Gewerbesteuerumlage:	2.744,00 €
Samtgemeindeumlage:	94.446,96 €
Gesamt:	97.190,96 €

Mit der Bildung der Rückstellung hätte sich das Jahresergebnis 2014 um diesen Betrag verschlechtert, das Jahresergebnis 2015 verbessert, saldiert ergäbe sich keine Veränderung.

Andere Rückstellungen:

Die gebildeten Rückstellungen für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Vorjahre durch das Rechnungsprüfungsamt wird um weitere 4.200,00 Euro für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 erhöht.

Weitere Rückstellungen waren nicht zu bilden.

Passive Rechnungsabgrenzung

Auf der Passivseite werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode darstellen.

Einzahlungen, deren Fälligkeit erst in 2015 liegen, erfolgten für die Gemeinde Frellstedt nicht. Entsprechend waren keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

5.4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung

5.4.1 Erträge

Steuern und ähnlichen Abgaben:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Grundsteuer A	13.162,28	13.166,31	13.100,00	66,31
Grundsteuer B	67.168,81	67.353,66	67.000,00	353,66
Gewerbsteuer	179.339,97	360.487,92	126.000,00	234.487,92
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	279.300,00	300.041,00	290.700,00	9.341,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	35.890,00	36.644,00	37.700,00	-1.056,00
Vergnügungssteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
Hundesteuer	5.433,98	6.420,82	5.400,00	1.020,82
Gesamt	580.295,04	784.113,71	539.900,00	244.213,71

Die Steuern und ähnliche Abgaben haben mit 65 Prozent den größten Anteil an den ordentlichen Erträgen der Gemeinde. Sie liegen mit 784.113,71 Euro rd. 244 T€ über geplanten Haushaltsansatz und rd. 204 T€ über dem Vorjahresergebnis. Den größten Anteil an diesen Mehrerträgen haben die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Die Gewerbesteuererträge unterliegen teilweise durch Rückrechnungen und Änderungen in den Vorausleistungen erheblichen Schwankungen. Da die Festsetzungen durch das Finanzamt erfolgen, hat die Gemeinde hierauf keinen direkten Einfluss.

Die Gemeinde hat im Vorjahr die Hundesteuer angehoben. Die Änderung ist zum 14.03.2013 in Kraft getreten. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich nochmals Mehrerträge von 986,34 €.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Sonstige allg. Zuw. von Gemeinden/GV	70.409,00	89.256,00	75.400,00	13.856,00
Zuweis.f.lfd.Zwecke v.Gemeinden u.Gemeindeverbände	2.415,79	1.736,82	2.600,00	-863,18
Gesamt	72.824,79	90.992,82	78.000,00	12.992,82

Die Schlüsselzuweisungen der Samtgemeinde sind in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr um ca. 18.800 € gestiegen und liegen damit über dem Rahmen der Planung. Die Zuweisungen der Samtgemeinde für die Seniorenbetreuung erfolgen aufwandbezogen. Sie fallen aufgrund der Mehrerträge aus Teilnehmerbeiträgen bzw. geringeren Aufwendungen der Gemeinden geringer als geplant aus.

Auflösungserträge aus Sonderposten:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Ertr. a. d. Auflös.v. SoPo aus Inv.-Zuw. u. -zuschüssen.	2.358,00	3.013,29	2.000,00	1.013,29
Ertr. a. d. Aufl. v. SoPo f. Beiträge u.ä.ä. Entg.	4.377,00	4.380,00	4.300,00	80,00
Gesamt	6.735,00	7.393,29	6.300,00	1.093,29

Die Bewertung des Vermögens und die Bildung von Sonderposten für die Erstellung der Ersten Eröffnungsbilanz sind in 2013 abschließend erfolgt, die Erträge aus der Auflösung liegen nunmehr weitestgehend im Rahmen der Planung. Aus der Aktivierung des Sonderpostens für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung ergeben sich Mehrerträge von rd. 700 €.

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind im Haushalt der Gemeinde Frellstedt nicht zu verzeichnen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Nutzung Jugendraum	430,00	175,00	100,00	75,00
Teilnehmerbeiträge Senioren	2.829,00	2.048,00	2.600,00	-552,00
Nutzungsentgelte DGH	2.485,16	1.512,60	3.800,00	-2.287,40
Kindergartengebühren	74,70	0,00	0,00	0,00
Gesamt	5.818,86	3.735,60	6.500,00	-2.764,40

Die Erträge aus der Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses sind leicht gesunken. Da im Voraus schlecht eingeschätzt werden kann, in welchem Umfang kostenpflichtige Nutzungen erfolgen werden, wird der Haushaltsansatz grundsätzlich vorsichtig geschätzt und eher gering angesetzt. Trotzdem liegen die Erträge in diesem Jahr unter dem Planansatz.

Die Teilnehmerbeiträge aus der Seniorenbetreuung sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies hängt mit der Veranstaltungsdichte zusammen, und spiegelt sich sowohl in den Erträgen aus Zuwendungen als auch in den Aufwendungen wider.

Privatrechtliche Entgelte:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
privatrechtliche Entgelte	126.301,18	123.204,27	2.100,00	121.104,27

Aus der Verpachtung von gemeindeeigenen Grundstücken erzielt die Gemeinde Erträge von 1.907,93 € (Vj 1.978,31 €).

In Absprache mit dem RPA sind die von der KWG vereinnahmten Mieterträge in voller Höhe mit 118.907,68 € (Vj. 124.322,87 €) bei den privatrechtlichen Entgelten zu verbuchen. Ursprünglich wurde davon ausgegangen, dass nur der Überschuss im Bereich Kostenerstattungen in die Ergebnisrechnung aufzunehmen sei. Die Mieterträge und auch die Aufwendungen sind daher bis in das Haushaltsjahr 2016 nicht in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Durch den zunehmenden Leerstand in den Liegenschaften sind die Mieterträge im Vorjahresvergleich um rd. 5.400 € zurückgegangen.

Niederschlagungen in Höhe von 2.388,66 € waren aufzuheben und aufgrund der erteilten Restschuldbefreiung erlassen (sh. Abschreibung auf Forderungen)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.275,70	2.991,05	2.800,00	191,05
Erstattungen von Zweckverbänden	211.808,03	188.706,89	197.800,00	-9.093,11
Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	42.000,00	-42.000,00
Erstattungen von übrigen Bereichen	3.153,95	2.881,60	2.700,00	181,60
Gesamt	218.237,68	194.579,54	245.300,00	-50.720,46

Als Erstattung von Gemeinden wurde u.a. die Nebenkostenabrechnung der Feuerwehr verbucht.

Die Erstattungen von Zweckverbänden beinhaltet die Lohnkostenabrechnung mit dem Kindergartenzweckverband. Hier sind zum Vorjahr die Erträge (wie auch die Personalaufwendungen) gesunken.

Wie bereits erläutert, fehlt bei den Erstattungen von privaten Unternehmen der eingeplante Überschuss aus der KWG-Mietwohnungsabrechnung mit 42.000,00 €. An dieser Stelle ist aber darauf hinzuweisen, dass der Überschuss aus der Mietwohnungsverwaltung der KWG nach der vorliegenden Abrechnung tatsächlich nur 17.306,25 € beträgt und damit rd. 24.700 € unter dem erwarteten Ergebnis liegt. Wie bei den privatrechtlichen Entgelten bereits dargestellt, verringerten sich die Erträge durch Leerstand um rd. 5.400 €.

Dargestellt werden bei den Erstattungen von übrigen Bereichen neben den Kostenbeteiligungen der Vereine am Dorfgemeinschaftshaus u.a. Erstattungen von Vermessungskosten.

Zinsen und ähnliche Finanzerträge:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00
Verzinsung von Steuernachford. und Erstattungen	440,00	5.536,00	300,00	5.236,00
Gesamt	440,00	5.536,00	300,00	5.236,00

Bei den Finanzerträgen sind alle Zinserträge z.B. aus Einlagen bei Kreditinstituten, aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr und auch aus den Ausleihungen sowie festverzinslichen Wertpapieren erfasst.

Aus Nachberechnungen der Gewerbesteuer ab 2009 wurden überdurchschnittlich hohe Verzinsungen fällig. Da die Nachberechnungen auf Grundlage der Bescheide des Finanzamtes erfolgen, hat die Gemeinde keinen Einfluss und kann diese auch schlecht kalkulieren.

Sonstige ordentliche Erträge:

Als sonstige ordentliche Erträge wurden 919,64 € verbucht, davon Säumniszuschläge (919,50 €) und Bereinigung von Kleinbeträgen (0,14 €).

Außerordentliche Erträge

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Sonstige periodenfremde Erträge	67,92	21,06	0,00	21,06
Ertr.a.d.Veräuß.v.bewegl.VermGG, Wert>1000EUR	0,00	0,00	0,00	0,00
Ertr.a.d.Veräuß.v.bewegl.VermGG, Wert>150-1000EUR	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	67,92	21,06	0,00	21,06

Außerordentliche Erträge wurden in Höhe von 21,06 € (Vj. 67,92 €) als sonstige periodenfremde Erträge verbucht. Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sind in diesem Jahr nicht angefallen.

5.4.2 Aufwendungen

Aufwendungen für aktives Personal:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Innere Verwaltungsangelegenheiten	3.647,07	3.332,57	5.500,00	-2.167,43
Kindertagesstätten	215.608,89	188.706,89	199.800,00	-11.093,11
Dorfgemeinschaftshäuser	3.946,49	4.171,25	4.500,00	-328,75
Gesamt	223.202,45	196.210,71	209.800,00	-13.589,29

Die Personalaufwendungen liegen in diesem Berichtszeitraum unter den Planansätzen. Besonders im Bereich Kindertagesstätten, wo weniger Aufwendungen für erforderliche Vertretungen angefallen sind. Da der Kindergartenzweckverband zum 01.01.2015 aufgelöst und das Personal an das DRK Helmstedt übergeleitet wird, waren zudem die Urlaubsrückstellungen aus 2013 aufzulösen und keine neuen zu bilden. Die Personalaufwendungen für den Kindergarten werden durch den Kindergartenzweckverband erstattet.

Aufwendungen für Versorgung:

Unter der Kontengruppe „Aufwendungen für Versorgung“ werden Mittel zur Altersversorgung und Beihilfen der Beamte verbucht. Da die Gemeinde Frellstedt keine Beamten beschäftigt, sind entsprechend auch keine Aufwendungen entstanden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.672,22	4.248,47	3.500,00	748,47
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	14.235,92	4.117,22	5.000,00	-882,78
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	16,90	0,00	0,00	0,00
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	815,88	284,27	200,00	84,27
Mieten und Pachten	700,00	600,00	700,00	-100,00
Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	18.395,85	17.220,67	17.900,00	-679,33
Haltung von Fahrzeugen	4,50	0,00	0,00	0,00
Energie für Betriebszwecke (Gas, Wasser, Strom etc)	16.063,79	3.348,50	9.000,00	-5.651,50
Ehrungen, Jubiläen, Kranzspenden	155,00	195,00	800,00	-605,00
Gesamt	53.060,06	30.014,13	37.100,00	-7.085,87

Insgesamt ist der Aufwand im Berichtszeitraum im vorjahresvergleich erheblich gesunken und liegt zudem unter den Planansätzen. Geringere Aufwendungen sind

vornehmlich im Bereich Energie für Betriebszwecke zu verzeichnen. Hier macht sich bereits die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung bemerkbar.

Im Einzelfall erfolgen die Erläuterungen zu diesem Bereich in den Haushaltsergebnissen auf Produktebene (Punkt 8.1)

Abschreibungen:

Kontoname	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Abschr. auf immat. VermGG aus geleist. Inv.-Zuwend	805,99	1.161,00	1.200,00	-39,00
Abschreibungen auf Gebäude	4.091,35	4.291,00	4.200,00	91,00
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	6.676,00	10.643,18	7.900,00	2.743,18
Abschr. auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	74,88	181,00	200,00	-19,00
Auflösung Sammelposten	77,00	394,79	100,00	294,79
Abschr. auf Ford. wg Uneinbringlichk. (EWB)	0,00	2.379,73	0,00	2.379,73
Abschr. auf Ford. wg Uneinbringlichk. (PWB)	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibung Kleinbeträge	2,46	1,25	0,00	1,25
Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	9.526,50	0,00	9.526,50
Gesamt	11.727,68	28.578,45	13.600,00	14.978,45

Dieser Kontengruppe sind die Abschreibungen, aber auch die Wertberichtigung von Forderungen zugeordnet. Mehraufwendungen in der Abschreibung resultieren aus der Aktivierung der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung, die zum Teil durch erhöhte Erträge aus der Auflösung des korrespondierenden Sonderpostens aufgefangen werden.

Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit in der Einzelwertberichtigung waren in Höhe von 2.379,73 € vorzunehmen, davon 787,90 € Gewerbesteuer nach Restschuldbefreiung, sowie 1591,93 € Niederschlagungen aus Mietnebenkostenabrechnungen.

Auf eine Pauschalwertberichtigung wurde verzichtet. Kleinbeträge wurden mit 1,25 € bereinigt, sonstige Abschreibungen auf Forderungen wurden nicht vorgenommen.

Sonstige Abschreibungen auf Forderungen erfolgten insgesamt mit 9.523,50 €, davon 2.388,66 € Erlass von Mietforderungen nach Restschuldbefreiung sowie 7.137,84 € Niederschlagung von Mietforderungen.

Zinsen und ähnlichen Aufwendungen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zinsaufwendungen an Bund	479,84	538,56	500,00	38,56
Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)	84,25	82,37	100,00	-17,63
Zinsaufwendungen für Investitionskredite	13.331,72	11.146,84	13.300,00	-2.153,16
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	2.039,81	1.508,37	3.000,00	-1.491,63
Verzinsung von Steuererstattungen	151,00	0,00	500,00	-500,00
Gesamt	16.086,62	13.276,14	17.400,00	-4.123,86

Dieser Kontengruppe sind neben den Zinsen auch die Gebühren für den Zahlungsverkehr zugeordnet. Dieser Bereich schließt mit Minderaufwendungen von rund 4.100,00 € ab. **MINDER**

Transferaufwendungen:

Kontoname	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zuweisungen an Zweckverbände	48.395,83	58.297,28	62.000,00	-3.702,72
Zuschüsse an übrige Bereiche	6.550,00	6.550,00	6.600,00	-50,00
Sonstige soziale Leistungen	5.050,67	3.576,19	4.900,00	-1.323,81
Gewerbesteuerumlage	49.454,00	66.266,00	59.000,00	7.266,00
Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	394.918,15	387.896,68	387.600,00	296,68
Gesamt	504.368,65	522.586,15	520.100,00	2.486,15

Die Transferaufwendungen stellen mit rd. 52 % (rd. 522.600 €) den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen dar.

Überwiegend sind die Transferaufwendungen kaum von der Gemeinde beeinflussbar. Sie umfassen insbesondere die Kreisumlage und die Samtgemeindeumlage.

	Vorjahr	HH-Jahr	Differenz
SG-Umlage	153.755,15	156.966,68	3.211,53
Kreisumlage	241.163,00	230.930,00	-10.233,00
Gesamt	394.918,15	387.896,68	-7.021,47

Der Defizitausgleich des Kindergartenzweckverbandes ist mit 58.297,28 € gegenüber dem Vorjahr (48.395,83 €) um ca. 9.900 € gestiegen, liegt aber unterhalb der Planung.

Die Gewerbesteuerumlage fällt mit 66.266 € aufgrund der höheren Gewerbesteuererträge im Vorjahr noch höher als erwartet aus.

Weiterhin beinhalten die Transferaufwendungen die im Haushaltjahr erbrachten Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke zur Durchführung der Seniorenveranstaltungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Name	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Aufw. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	8.400,00	8.400,00	8.500,00	-100,00
Verfügun gsmittel	230,00	260,00	400,00	-140,00
Geschäftsaufwendungen	635,76	812,03	700,00	112,03
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen durch die KWG	101.148,80	108.276,61	0,00	108.276,61
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	472,88	472,88	500,00	-27,12
Erstattungen an das Land	602,85	237,07	300,00	-62,93
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	90.435,34	73.039,84	58.200,00	14.839,84
Personaldeckungsreserve	0,00	0,00	1.200,00	-1.200,00
Gesamt	201.925,63	191.498,43	69.800,00	121.698,43

Im Vorjahresvergleich sinden die Aufwendungen um rd. 10.400 €. Der Großteil liegt bei den Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, der auch im Soll-/Ist-Vergleich des Berichtszeitraumes. Hier werden die Lohnkostenerstattungen an die Samtgemeinde Nord-Elm abgebildet. Ab 2009 wurde mit der Einführung der Doppik durch die Samtgemeinde für verschiedene Kostenträger eine Personalkostenerstattung der für Mitgliedsgemeinden erbrachten Leistungen eingeführt. Auch die Inanspruchnahme von Bauhofleistungen wird den Gemeinden von der Samtgemeinde seit 2009 im Wege der Kostenerstattung in Rechnung gestellt.

Insgesamt liegen die Aufwendungen erheblich über dem Planansatz. Bis auf die überplanmäßig gebuchten Rückstellungen für die Prüfung des Jahresabschlusses (4.200 €) waren die Einzelbeträge aber durch die Budgetierung abgedeckt.

Wie bereits bei den Erträgen erläutert, sind die Erträge und Aufwendungen der Mietwohnungsverwaltung durch die KWG getrennt voneinander in voller darzustellen. Die Aufwendungen sind mit 108.276,61 € gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, ein Haushaltsansatz wurde aus den bereits genannten Gründen nicht eingeplant.

Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen sind in 2014 nicht angefallen.

5.6 Sonstige Angaben

- **Zinsen für Fremdkapital** wurde in die Herstellungswerte nicht einbezogen. (§ 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO)
- **Haftungsverhältnisse**, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen bestehen nicht. (§ 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO)
- Sachverhalte, aus denen sich **finanzielle Verpflichtungen** ergeben können bestehen nicht.
- **Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge:**
Gemäß Art. 6 Abs. 9 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts werden die Überschüsse des ersten doppelten Haushaltsjahres 2009 und die der nachfolgenden Haushaltsjahre zuerst mit Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts aus kameralem Abschluss verrechnet. Unter der Nettoposition wird der bereits in der Eröffnungsbilanz aus dem kameralem Abschluss 2008 ausgewiesene Fehlbetrag - verrechnet mit den Überschüssen aus 2010, 2012 und 2013 - in einer Höhe von 183.768,62 € ausgewiesen.

Weitere Fehlbeträge ergeben sich aus den Haushaltsjahren
2009 -17.876,03 €
2011 -25.258,36 €

Insgesamt ergeben sich damit für die Gemeinde Frellstedt noch nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von -226.903,01 €.
- Während des Haushaltsjahres 2014 fällt kein **Vermögensgegenstand** oder Schuldenposition unter mehrere Posten der Bilanz (§ 48 Abs. 3 GemHKVO).
- Eine Ergänzung der **Untergliederung der Bilanz** nach § 48 Abs. 4 GemHKVO ist nicht erfolgt.
- Eine **unentgeltliche Veräußerung von Vermögensgegenständen** oder Sachen, die einen besonderen wissenschaftlichen, geschichtlichen oder künstlerischen Wert haben, hat die Gemeinde Frellstedt nicht vorgenommen (§ 125 Abs. 3 NKGesVG).

6. Anlagen zum Anhang

6.1 Anlage 1: Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)

Anlagevermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibung					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zu-gänge im Haus-haltsjahr	Ab-gänge im Haus-haltsjahr	Um-buchungen im Haus-haltsjahr	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Ab-schrei-bungen im Haus-haltsjahr	Auf-lösungen	Zu-schrei-bungen im Haus-haltsjahr	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Vermögens-gegenstände	61.117,96	11.090,00	0,00	0,00	72.207,96	11.183,96	1.161,00	0,00	0,00	12.344,96	59.863,00
1.4 Geleistete Inv.-zuweis. u. -zuschüsse	61.117,96	11.090,00			72.207,96	11.183,96	1.161,00			12.344,96	49.934,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige VG)	1.259.337,80	1.041,49	18.064,41	0,00	1.242.314,88	92.157,56	15.509,97	0,00	0,00	107.667,53	1.167.180,24
2.1 Unbebaute Grundstücke u.ä.	239.382,92		18.064,41		221.318,51	0,00				0,00	239.382,92
2.2 Bebaute Grundstücke u.ä.	317.728,46				317.728,46	18.054,46	4.291,00			22.345,46	299.674,00
2.3 Infrastrukturvermögen	451.338,06			99.172,18	550.510,24	73.874,49	10.643,18			84.517,67	377.463,57
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.462,91	1.041,49			3.504,40	228,61	575,79			804,40	2.234,30
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	248.425,45			-99.172,18	149.253,27	0,00				0,00	248.425,45

Anlagevermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte						Entwicklung der Abschreibung					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zu-gänge im Haus-haltsjahr	Ab-gänge im Haus-haltsjahr	Um-buchungen im Haus-haltsjahr	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Ab-schrei-bungen im Haus-haltsjahr	Auf-lösungen	Zu-schrei-bungen im Haus-haltsjahr	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haus-haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	8.821,11	0,00	4.164,49	0,00	4.656,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.656,62	8.821,11	
3.4 Ausleihungen	300,00				300,00	0,00				0,00	300,00	300,00	
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	8.521,11		4.164,49		4.356,62	0,00				0,00	4.356,62	8.521,11	
insgesamt	1.329.276,87	12.131,49	22.228,90	0,00	1.319.179,46	103.341,52	16.670,97	0,00	0,00	120.012,49	1.199.166,97	1.225.935,35	

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.2 Anlage 2: Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO)

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres Euro-	Mehr (+) / Weniger (-)
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	91.792,57	16.185,68	75.606,89		54.021,37	37.771,20
2. Forderungen aus Transferleistungen	1.736,82	1.736,82			2.415,79	-678,97
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	2.690,84	2.690,84			11.603,15	-8.912,31
Summe aller Forderungen	96.220,23	20.613,34	75.606,89	0,00	72.079,92	24.140,31

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.3 Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)

Art der Schulden ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vorjahres -Euro- 6	Mehr (+) / weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. Geldschulden	374.376,17	0,00	16.666,01	357.710,16	643.137,95	-268.761,78
1.1 Anleihen	0,00				0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	374.376,17		16.666,01	357.710,16	393.137,95	-18.761,78
1.3 Liquiditätskredite	0,00				250.000,00	-250.000,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00				0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00				0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.423,66	6.423,66			8.419,83	-1.996,17
4. Transferverbindlichkeiten	32.458,82	32.458,82			43.863,91	-11.405,09
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.108,71	11.108,71			12.917,54	-1.808,83
Schulden insgesamt	424.367,36	49.991,19	16.666,01	357.710,16	699.648,35	-283.971,87

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.4 Anlage 4: Rückstellungsübersicht

Nachrichtlich im Vorgriff auf § 57 Abs. 4 KomHKVO

Rückstellungsübersicht zum Jahresabschluss Freilstedt 2014		Bestand am 31.12. des HH-Jahres Euro	Zuführung Euro	Inanspruchnahme und Herabsetzung ²⁾ Euro	Auflösung ³⁾ Euro	Bestand am 31.12. des Vorjahres Euro	Mehr (+)/weniger (-) Euro
Art der Rückstellung ¹⁾							
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		0,00				0,00	0,00
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen		0,00		9.254,02	0,00	9.254,02	-9.254,02
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		0,00				0,00	0,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien		0,00				0,00	0,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		0,00				0,00	0,00
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen		0,00				0,00	0,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtung aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren		0,00				0,00	0,00
Andere Rückstellungen		40.280,00	4.200,00			36.080,00	4.200,00
Gesamt:		40.280,00	4.200,00	9.254,02	0,00	45.334,02	-5.054,02

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

3) Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

7 Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss (§ 57 GemHKVO)

7.1 Vorbemerkungen

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht entsprechend § 57 GemHKVO zu ergänzen.

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei ist auch eine Bewertung der Jahresschlussrechnung vorzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind ebenso darzustellen wie auch mögliche zu erwartende finanzielle Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung.

Der Rechenschaftsbericht hat die wesentlichen Geschehnisse des zurückliegenden Haushaltsjahres zu berücksichtigen und auch Fakten darzustellen, die das Ergebnis positiv oder negativ beeinflusst haben.

7.2 Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage

7.2.1 Ergebnisrechnung

Im fünften Jahr der doppelten Haushaltsführung wies der Haushalt in der Planung ein positives Ergebnis aus. Der Planwert konnte dabei von 10.200,00 € um 218.131,92 € auf einen Überschuss in Höhe von 228.331,92 Euro verbessert werden.

Der Überschuss resultiert vornehmlich aus den unerwartet hohen Gewerbesteuererträgen von rd. 360 TEuro, die den Haushaltsansatz damit um rd. 234 TEuro überstiegen.

Höheren „privatrechtlichen Entgelten“ (+212 TEuro) stehen entsprechende höhere „sonstige ordentlichen Aufwendungen“ gegenüber. Diese Soll-/Ist-Abweichung ergibt sich lediglich durch die Verbuchung der Mieterträge und den Mietaufwendungen, die ursprünglich nur als Überschuss in der Ergebnisrechnung geplant waren.

Mehraufwendungen bei den Abschreibungen in Höhe von rd. 15 TEuro, die nicht zahlungswirksam sind und damit keine negative Wirkung auf die Liquidität der Gemeinde haben, wirken sich mindernd auf das Jahresergebnis aus, werden aber durch Minderaufwendungen bei den Personalkosten nahezu kompensiert.

Positiv ist festzustellen, dass mit diesem Jahresüberschuss sämtliche aufgelaufenen Fehlbeträge aus Vorjahren ausgeglichen werden können. Allerdings kann aufgrund der rückwirkenden Aufarbeitung der Jahresabschlüsse schon jetzt festgestellt werden, dass die Jahresergebnisse der kommenden drei Haushaltsjahre negativ ausfallen werden. Ab 2019 fallen die Jahresergebnisse nach den vorläufigen Feststellungen dann aber wieder positiv aus, sodass aller Voraussicht nach wiederum ein Ausgleich der aufgelaufenen Fehlbeträge erreicht werden kann.

7.2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden neben dem Saldo aus der Verwaltungstätigkeit sowohl der Saldo aus der Investitions- als auch der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Die Abweichungen im Soll-/Ist-Vergleich der Verwaltungstätigkeit sind weitestgehend Ertrags- und Aufwandsgleich. Bei der Gegenüberstellung Ergebnis-/Finanzrechnung können aufgrund der periodengerechten Zuordnung Abweichungen entstehen.

Die haushaltsunwirksamen Zahlungen werden ausschließlich in der Finanzrechnung dargestellt. Hier werden u.a. die Ein- und Auszahlungen für Liquiditätskredite und durchlaufende Gelder verbucht. Gemäß den haushaltsrechtlichen Vorgaben werden die Ansätze des Haushaltsjahres nicht beplant.

Nachdem die Gemeinde mit einem positiven Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 58.617,06 € in das Haushaltsjahr startete, schloss sie dieses mit einem Endbestand von 2.996,01 € ab. Mit dem Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 211.978,47 € konnte der Bedarf für Investitionstätigkeit von 15.523,69 € gedeckt und zudem der bestehende Liquiditätskredit von 250.000 € abgelöst werden.

7.2.2.1 Einzahlungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bedarf keiner besonderen Erläuterung. Er weist die geleisteten Ein- und Auszahlungen aus, die aufgrund einer Ertrags- oder Aufwandsanordnung anzunehmen bzw. zu leisten waren. Liegt ein negativer Saldo aus der Verwaltungstätigkeit vor, so bedeutet dies eine Finanzierung der Verwaltungsaufgaben durch Liquiditätskredite.

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	894.147,95	1.058.719,08	872.200,00	186.519,08
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	867.709,28	861.821,76	853.500,00	8.321,76
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.438,67	196.897,32	18.700,00	178.197,32

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist zum Vorjahr einen deutlich positiveren Cash-Flow aus. Dies zeigt, dass die Gemeinde die Zahlung ihrer laufenden Geschäfte aus eigenen Mitteln erwirtschaften konnte.

Durch die rückwirkende Erstellung der Jahresabschlüsse ist aber auch absehbar, dass der Saldo in den Jahren 2015 bis 2017 negativ ausfallen wird und erst in 2018 wieder mit 394.521,79 € einen positiven Wert ausweisen wird.

7.2.2.2 Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit zeigt auf, in welcher Höhe die Investitionen durch Fördermittel und Eigenkapital gedeckt sind bzw. in welcher Höhe eine Fremdfinanzierung erforderlich ist.

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.251,77	32.209,16	27.000,00	5.209,16
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	101.579,18	17.128,01	25.300,00	-8.171,99
Saldo aus Investitionstätigkeit	-64.327,41	15.081,15	1.700,00	13.381,15

Die im Jahr 2014 abgewickelten Investitionen stellen sich im Gesamthaushalt wie folgt dar:

Einzahlungen

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	mehr/ weniger	Hh- reste nach 2015
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	14.144,75	14.144,75	
Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.				
Veräußerung von Sachvermögen	27.000,00	18.064,41	-8.935,59	
Veräußerung v. Finanzvermögensanlagen				
sonstige Investitionstätigkeit				
Summe Einzahlungen für Invest.tätigkeit	27.000,00	32.209,16	5.209,16	

Von den erhaltenen Zuwendungen für Investitionstätigkeit (14.144,75 €) entfallen 4.887,75 € auf die Schlussabrechnung der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung, 8.307,00 € Erschließungskostenvorausleistungen aus dem Verkauf eines Baugrundstücks sowie 950,00 € Spenden für die Anschaffung eines Bücherschranks.

Die oben genannten Erschließungskostenvorausleistungen aus dem Verkauf des Baugrundstücks war in der Planung bei der Veräußerung von Sachvermögen als Gesamtbetrag des Grundstückskaufpreises eingeplant. Entsprechend fallen die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen mit 18.064,41 € gegenüber dem Planwert geringer aus.

Auszahlungen

Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	mehr/ weniger	Hh- reste nach 2015
Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden				
Baumaßnahmen	17.000,00	4.722,22	-12.277,78	
Erwerb v. beweglichem Sachvermögen	0,00	1.315,79	1.315,79	
Erwerb v. Finanzvermögensanlagen				
Aktivierbare Zuwendungen	8.300,00	11.090,00	2.790,00	
Sonstige Investitionstätigkeit				
Summe Auszahlungen für Invest.tätigkeit	25.300,00	17.128,01	-8.171,99	
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.700,00	15.081,15	13.381,15	0,00

Im Einzelnen stellen sich die Investitionen wie folgt dar:

Kostenträger	Inv-nummer	Bezeichnung	HH-Ansatz lfd. Jahr	Ermächti- gungen aus Vorjahren	Ergebnis	mehr / weniger	Übertrag HH-Reste
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäuden							
keine							
Baumaßnahmen							
5731	IN01.14.05	Parkplatz DGH	17.000,00		0,00	-17.000,00	
5452	IN01.12.04	Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technik HHR	0,00		-4.722,22	-4.722,22	
			17.000,00		-4.722,22	-21.722,22	
Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
3661		Sonnensegel für Kinderspielplatz	1.041,49		1.041,49	0,00	
5411		Streugutbehälter	0,00		274,30	274,30	
			1.041,49		1.315,79	274,30	
Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
keine							
Aktivierbare Zuwendungen							
1122	IN01.14.04	Investitionszuschuss an die KWG/Fenster Bücherei	8.000,00		0,00	-8.000,00	8.000,00
3611	IN01.14.03	Investitionszusch. an Kiga Zweckverband	300,00		0,00	-300,00	
4211	IN01.13.05	Investitionszuschuss an Vereine	0,00	20.000,00	11.090,00	-8.910,00	
			8.300,00	20.000,00	11.090,00	-17.210,00	8.000,00

Für den Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus waren 17.000 € bereitgestellt, die Maßnahme wurde jedoch nicht umgesetzt.

Auszahlungen für Baumaßnahmen erfolgten für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Die Aktivierung (Sollstellung) erfolgte bereits in 2013, die Zahlung nunmehr erst im Januar 2014. Insoweit weichen die Zugänge im Infrastrukturvermögen von der Finanzrechnung um ebendiesen Betrag ab.

Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurde als überplanmäßige Auszahlung die Anschaffung eines Sonnenschutzes für den Kinderspielplatz mit 1.041,49 € als Sammelposten sowie die Zahlung des in 2013 gelieferten und aktivierten Sammelpostens für einen Streugutbehälter mit 274,30 € verbucht.

Als aktivierbare Zuwendungen war ein Investitionszuschuss an die KWG für Erneuerung der Fenster Bücherei mit 8.000 € geplant, die Maßnahme wurde verschoben und die Mittel in Höhe voller Höhe nach 2014 übertragen.

Der geplante Investitionszuschuss an den Kindergartenzweckverband in Höhe von 300 € wurde nicht benötigt.

In 2013 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 20.000 € für Investitionszuschüsse (aktivierbare Zuwendungen) an Vereine gebildet, hiervon wurden 5.240,00 € Zuschuss Umrüstung Schießstand an den Schützenverein und 5.850,00 € Zuschuss für einen Vereinsbus an den RSV Frellstedt, mithin gesamt 11.090,00 € gezahlt.

7.2.2.3 Einzahlungen/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit gibt Auskunft über die Verschuldung. Liegt ein positiver Saldo vor, hat dies eine Neuverschuldung zur Folge. Liegt ein negativer Saldo vor, bedeutet das einen Schuldenabbau.

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einz.; Aufn. v. Krediten. u. inn. Darl.	53.500,00	0,00	0,00	0,00
Ausz.; Tilg. v. Kred.; Rückz. v. inn. Darl.	14.617,17	15.523,69	16.800,00	-1.276,31
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	38.882,83	-15.523,69	-16.800,00	1.276,31

Eine Kreditaufnahme war in 2014 nicht erforderlich.

7.2.2.4 Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	2.668,10	249.924,10	0,00	249.924,10
haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-4.762,47	501.999,93	0,00	501.999,93
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	7.430,57	-252.075,83	0,00	-252.075,83

Der negative Saldo resultiert aus der Ablösung eines festen Liquiditätskredites über 250.000,00 Euro.

7.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Verbindlichkeiten des Haushaltes aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 31.12.2013 auf 393.137,95 €. Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine Kredite aufgenommen, aber ordentliche (planmäßige) Tilgungen geleistet. Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen beträgt zum 31.12.2014 **374.376,17 €**.

Die Höhe des Liquiditätskredites beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 0 €.

Der Stand der Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten ist der Anlage 3 zu entnehmen.

In der Finanzrechnung ist ausgehend von einem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 58.617,06 € und unter Berücksichtigung des Saldos der haushaltsunwirksamen Zahlungen ein Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2014 von 2.996,01 € erreicht worden.

7.4 Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Gemäß § 20 GemHKVO können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit und für Investitionsauszahlungen in das Folgejahr übertragen werden.

Aus den Haushaltsansätzen 2014 wurden aus laufender Verwaltungstätigkeit keine Ermächtigungen nach 2014 übertragen. Für Investitionsauszahlungen wurden Ermächtigungen in Höhe von 8.000 € nach 2015 übertragen.

Details sh. Auszahlungen für Investitionstätigkeit

7.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind. Ihre Deckung muss gewährleistet sein. (§ 117 Abs. 1 NKomVG).

Bei den nachstehenden Konten entstanden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen, die bereits genehmigt wurden:

Produkt	Beschreibung	Betrag	Mittelherkunft
1113	Abr. Verwaltungskosten 2014	402,06	ÜPL
1113	Rückstellung Prüfung Jahresabschluss 2014	4.200,00	ÜPL
Investiv			
3661	Sonnenschutzanlage Spielplatz	1.041,49	ÜPL
	Gesamt:	5.643,55	

Eine Budgetüberschreitung mit 28.468,92 Euro entstand durch die Verbuchung der Erträge und Aufwendungen der Mietwohnungsverwaltung nach dem Bruttoprinzip.

Zahlungs- wirksame Budgets	Beschreibung	Ansatz	bewilligte üpl/apl	Gebuchter Aufwand	zusätzlich verfügbar durch Mehrerträge	noch nicht genehmigte üpl/apl
1220	Immobilienverwaltung	17.300,00	0,00	124.935,44	79.166,52	28.468,92

Im investiven Bereich kam es durch die Anschaffung eines Streugutbehälters zu einer außerplanmäßigen Auszahlung von 274,30 Euro.

Investive Budgets	Beschreibung	Ansatz	bewilligte üpl/apl	Gebuchter Aufwand	zusätzlich verfügbar durch Mehrerträge	noch nicht genehmigte üpl/apl
1230	Technische Bauverwaltung	0,00	1.041,49	1.315,79	0,00	274,30

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 34.386,77 Euro überplanmäßige Aufwendungen geleistet, davon bereits genehmigt 5.643,55 Euro. Mit Beschlussfassung über den Jahresabschluss wird die Genehmigung zu den überplanmäßigen Aufwendungen erteilt.

Nachrichtlich:

Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen für Abschreibungen gem. § 117 Abs. 5 NKomVG sind wie folgt angefallen:

Kostenstelle/Budget	Bezeichnung	Ansatz Euro	Verfügbar durch Mehrerträge	Gebucht Euro	üpl Aufwand Euro
1220	Immobilien- verwaltung	4.200,00	0,00	4.291,00	91,00
1230	Technische Bauverwaltung	2.500,00	733,29	5.545,97	2.312,68
1320	Jugend und Sport	0,00	0,00	353,00	353,00
	Gesamt:	6.700,00	733,29	10.189,97	2.756,68

7.6 Verpflichtungsermächtigungen

Neben den unter der Bilanz ausgewiesenen Beträgen für Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind hier die Verpflichtungsermächtigungen aufzuführen, über die der Rat der Gemeinde Frellstedt im Zuge der Haushaltssatzung 2014 entschieden hat.

Verpflichtungsermächtigungen wurden im Haushaltsplan 2014 nicht veranschlagt.

7.7 Kennzahlen des Jahresabschlusses

Kennzahlen sind Maßgrößen, die zur sinnvollen und aussagefähigen Verdichtung und Gegenüberstellung der Datenmengen des Jahresabschlusses benutzt werden.

Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschau- und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Für alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Nord-Elm wurden in den Eröffnungsbilanzen die gleichen Kennzahlen dargestellt, eine entsprechende Fortführung erfolgt in den Jahresabschlüssen. Für die Form der Darstellung wurde der Zeitvergleich gewählt, d.h. gleiche Kennzahlen werden zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt. So lassen sich Trends und Entwicklungen aufgrund mehrjähriger Zeitvergleiche und Vergleiche mit den anderen Gemeinden erkennen.

Kapitalstruktur	31.12.2013	31.12.2014
Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	44,27%	64,21%
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	780,51 €	444,10 €
Kreditverschuldungsgrad	47,56%	28,83%
Finanzstruktur/Liquidität		
Liquidität 1. Grades	16,69%	3,32%

Kapitalstruktur:

- **Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)**

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettoposition}}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (incl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Nettoposition	598.652,47 €	833.735,85 €
Summe Passivseite	1.352.325,72 €	1.298.383,21 €
Nettopositionsquote	44,27%	64,21%

Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Ein starker Zinsanstieg würde sich daher z.B. weniger auf die Ertrags-/Aufwandsstruktur auswirken.

- **Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten**

Berechnung: $\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Krediten}}{\text{Einwohner}}$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	393.137,95 €	374.376,17 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	250.000,00 €	0,00 €
Einwohner	824 Personen	843 Personen
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	780,51 €	444,10 €

Die Kennzahl zeigt, wie stark die Kommune verschuldet ist.

- **Kreditverschuldungsgrad**

Berechnung: $\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Krediten}}{\text{Bilanzsumme}}$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und die Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst gering

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	393.137,95 €	374.376,17 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	250.000,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.352.325,72 €	1.298.383,21 €
Kreditverschuldungsgrad	0,48 €	0,29 €

Hoher Verschuldungsgrad bedeutet

- hohes Zinsänderungsrisiko
- Abhängigkeit von Gläubigern.

Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz

Finanzstruktur:

- **Liquidität 1. Grades**

Berechnung:
$$\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital < 1 Jahr}}$$

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Liquide Mittel	58.617,06 €	2.996,01 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	250.000,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	8.419,83 €	6.423,66 €
Transferverbindlichkeiten	43.863,91 €	32.458,82 €
Sonstige Verbindlichkeiten	12.917,54 €	11.108,71 €
Andere Rückstellungen	36.080,00 €	40.280,00 €
Liquidität 1. Grades	16,69%	3,32%

Der Wert gibt eine Aussage über die Zahlungsfähigkeit der Kommune zum Betrachtungsstichtag.

8 Teilrechnungen (§§ 50 Abs. 3 und 51 Abs. 3 GemHKVO) / Produkte

In einer Vielzahl von einzelnen Erträgen und Aufwendungen sind sowohl positive als auch negative Abweichungen gegeben, die als Einzelbetrag als geringfügig anzusehen sind. Im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells ist eine Produktsteuerung vorgesehen. Die Produktergebnisse werden nachfolgend erläutert.

Aufgrund der im Berichtszeitraum noch nicht erfolgten abschließenden Bewertung des Anlagevermögens kommt es bei den Auflösungen aus Sonderposten (Pos. 13) und den Abschreibungen (Pos. 16) in den einzelnen Produkten zum Teil zu erheblichen Abweichung zwischen den Planansätzen und den Ergebnissen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird in den Erläuterungen der Produkte nicht mehr eingegangen.

8.1 Übersicht Teilhaushalte / Produkte

FB 11	Zentrale Verwaltung und Brandschutz
1111	Gemeindeorgane
1112	Innere Verwaltungsangelegenheiten
FB 12	Bauen, Wohnen und Immobilien
1122	Gebäude- und Liegenschaftswirtschaft
3661	Spielplätze
4241	Sportplätze
5111	Bauleitplanung
5211	Aufgaben der Bauordnung
5411	Gemeindestraßen
5451	Straßenreinigung
5452	Straßenbeleuchtung
5521	Hochwasserschutz
5522	Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände
5731	Dorfgemeinschaftshäuser
FB 13	Soziales, Jugend und Sport
2811	Heimat- und Kulturpflege
3517	Seniorenbetreuung
4211	Förderung und Verwaltung des Sports
FB 21	Finanzservice und Haushalt
1113	Finanzverwaltung
6111	Steuern, allgemeine Zuweisungen
6121	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
FB 22	EDV, Kindertagesstätten und Schulen
3611	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
3651	Kindergarten Frellstedt

Nachstehend werden die Ergebnisse der Teilhaushalte im Soll-/Ist-Vergleich dargestellt und auf Produktebene dargestellt und erläutert.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 11 – Zentrale Verwaltung und Brandschutz

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40,00			
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	40,00			
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	3.647,07	3.332,57	5.500,00	-2.167,43
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155,00	373,50	2.200,00	-1.826,50
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	15.240,90	14.973,46	16.100,00	-1.126,54
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	19.042,97	18.679,53	23.800,00	-5.120,47
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-19.002,97	-18.679,53	-23.800,00	5.120,47
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)				
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-19.002,97	-18.679,53	-23.800,00	5.120,47
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-19.002,97	-18.679,53	-23.800,00	5.120,47

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 11– Zentrale Verwaltung und Brandschutz

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)				
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	40,00	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	40,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	3.576,39	3.713,69	5.500,00	-1.786,31
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	185,53	373,50	2.200,00	-1.826,50
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)				
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	14.462,88	15.474,28	14.900,00	574,28
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.224,80	19.561,47	22.600,00	-3.038,53
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-18.184,80	-19.561,47	-22.600,00	3.038,53
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-18.184,80	-19.561,47	-22.600,00	3.038,53
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 1111 Gemeindeorgane

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge				
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155,00	195,00	800,00	-605,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	14.145,54	13.991,43	13.700,00	291,43
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	14.300,54	14.186,43	14.500,00	-313,57
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-14.300,54	-14.186,43	-14.500,00	313,57
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)				
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-14.300,54	-14.186,43	-14.500,00	313,57
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-14.300,54	-14.186,43	-14.500,00	313,57

Produkt 1111 Gemeindeorgane

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Einsparungen erfolgten bei den Aufwendungen für Ehrungen und Jubiläen in Höhe von ca. 600 €.

Für die Abrechnung der Verwaltungskosten entstanden Mehraufwendungen von rd. 500 €, die im Rahmen des Budgets gedeckt waren.

Produkt 1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40,00			
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	40,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	3.647,07	3.332,57	5.500,00	-2.167,43
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		178,50	1.400,00	-1.221,50
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.095,36	982,03	2.400,00	-1.417,97
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.742,43	4.493,10	9.300,00	-4.806,90
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-4.702,43	-4.493,10	-9.300,00	4.806,90
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)				
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-4.702,43	-4.493,10	-9.300,00	4.806,90
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-4.702,43	-4.493,10	-9.300,00	4.806,90

Produkt 1112 Innere Verwaltung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 13: Personalaufwand für Reinigung musste nicht in erwarteter Höhe in Anspruch genommen werden.

Zu 15: Für eventuell anfallende Reparaturen wird bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie für die Ersatzbeschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen ein Sockelbetrag bereitgestellt. In diesem Jahr waren kaum Reparaturen erforderlich.

Zu 19: Die Personaldeckungsreserve (1.200 Euro) mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 12 - Bauen, Wohnen und Immobilien

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.515,00	6.173,29	5.100,00	1.073,29
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	2.915,16	1.687,60	3.900,00	-2.212,40
06	privatrechtliche Entgelte	126.301,18	123.204,27	2.100,00	121.104,27
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.974,72	5.872,65	45.500,00	-39.627,35
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	140.706,06	136.937,81	56.600,00	80.337,81
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	3.946,49	4.171,25	5.000,00	-828,75
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.905,06	29.640,63	34.900,00	-5.259,37
16	Abschreibungen	11.681,23	27.392,40	13.600,00	13.792,40
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	4.212,50	4.212,50	5.700,00	-1.487,50
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	154.082,32	152.895,28	35.400,00	117.495,28
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	226.827,60	218.312,06	94.600,00	123.712,06
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-86.121,54	-81.374,25	-38.000,00	-43.374,25
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen	41,71			
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	-41,71			
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-86.163,25	-81.374,25	-38.000,00	-43.374,25
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-86.163,25	-81.374,25	-38.000,00	-43.374,25

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 12 - Bauen, Wohnen und Immobilien

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	2.622,66	1.900,60	3.900,00	-1.999,40
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	1.768,31	1.907,93	2.100,00	-192,07
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	3.153,95	5.702,37	45.500,00	-39.797,63
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	44.258,13	14.795,56	0,00	14.795,56
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.803,05	24.306,46	51.500,00	-27.193,54
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	3.946,49	4.171,25	5.000,00	-828,75
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	52.677,83	30.738,75	34.900,00	-4.161,25
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	41,71	0,00	0,00	0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	4.212,50	4.212,50	5.700,00	-1.487,50
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	50.246,67	43.675,77	35.400,00	8.275,77
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	111.125,20	82.798,27	81.000,00	1.798,27
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-59.322,15	-58.491,81	-29.500,00	-28.991,81
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	19.999,54	13.194,75	0,00	13.194,75
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen	17.252,23	18.064,41	27.000,00	-8.935,59
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	37.251,77	31.259,16	27.000,00	4.259,16
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	99.555,31	4.722,22	17.000,00	-12.277,78
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.803,88	1.315,79	0,00	1.315,79
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	8.000,00	-8.000,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	101.359,19	6.038,01	25.000,00	-18.961,99
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-64.107,42	25.221,15	2.000,00	23.221,15
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-123.429,57	-33.270,66	-27.500,00	-5.770,66
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 1122 Gebäude und Liegenschaftswirtschaft

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	430,00	175,00	100,00	75,00
06	privatrechtliche Entgelte	126.301,18	123.204,27	1.800,00	121.404,27
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.260,97	3.204,49	43.200,00	-39.995,51
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	129.992,15	126.583,76	45.100,00	81.483,76
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.476,36	1.558,21	2.400,00	-841,79
16	Abschreibungen	3.878,35	15.196,43	3.900,00	11.296,43
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	102.440,01	109.835,50	600,00	109.235,50
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	107.794,72	126.590,14	6.900,00	119.690,14
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	22.197,43	-6,38	38.200,00	-38.206,38
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen	41,71			
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	-41,71			
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	22.155,72	-6,38	38.200,00	-38.206,38
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	22.155,72	-6,38	38.200,00	-38.206,38

Produkt 1122 Gebäude und Liegenschaftswirtschaft

Investitionen:

IN01.14.04: für die Sanierung der Wohnanlage Warberger Straße war ein Investitionszuschuss in Höhe von 8.000 € eingeplant, der nicht in Anspruch genommen wurde.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Mietwohnungsverwaltung wurde zum 01.01.2009 auf die Kreis-Wohnungsbaugesellschaft (KWG) übertragen.

Bei dem Haushaltsansatz „Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ handelt es sich um den geplanten Überschuss aus der Mietwohnungsverwaltung. Nach Vorgaben des RPA sind die Mieterträge (privatrechtliche Entgelte) und Mietaufwendungen (sonstige ordentliche Aufwendungen) jedoch getrennt voneinander in voller Höhe zu verbuchen. Die Mietwohnungsverwaltung schließt in 2014 aufgrund höherer Aufwendungen und teilweisem Wohnungsleerstand mit einem Überschuss von 2.573,04 € (Vj 23.953,47 €) ab.

Produkt 3661 Spielplätze

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge				
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	527,88	96,58	800,00	-703,42
16	Abschreibungen	151,88	466,49	300,00	166,49
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.634,77	2.684,87	2.000,00	684,87
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.314,53	3.247,94	3.100,00	147,94
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-3.314,53	-3.247,94	-3.100,00	-147,94
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)				
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-3.314,53	-3.247,94	-3.100,00	-147,94
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-3.314,53	-3.247,94	-3.100,00	-147,94

Produkt 3661 Spielplätze

Investitionen:

Überplanmäßig erfolgte die Beschaffung einer Sonnenschutzanlage für 1.041,49 Euro

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 15: Neben den Aufwendungen für die TÜV-Inspektion steht immer ein Sockelbetrag für Reparaturarbeiten zur Verfügung. Dieser musste nicht in Anspruch genommen werden.

Zu 19: Bauhofleistungen mussten nicht im geplanten Umfang in Anspruch genommen werden.

Produkt 4241 Sportplätze

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	600,00	600,00	700,00	-100,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	150,00	150,00	200,00	-50,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	750,00	750,00	900,00	-150,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-750,00	-750,00	-900,00	150,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-750,00	-750,00	-900,00	150,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-750,00	-750,00	-900,00	150,00

Produkt 4241 Sportplätze

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Miete für den Sportplatz und der Betriebskostenzuschuss wurden wie geplant ausgezahlt.

Produkt 5211 Aufgaben der Bauordnung

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	443,59	398,00	0,00	398,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	443,59	398,00	0,00	398,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	443,59	398,00	0,00	398,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	443,59	398,00	0,00	398,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	443,59	398,00	0,00	398,00

Produkt 5211 Aufgaben der Bauordnung

Investitionen:

Veräußerung Baugrundstücke	27.000,00	18.064,41	-8.935,59
----------------------------	-----------	-----------	-----------

Aus dem Verkauf von Baugrundstücken waren 27.000 Euro inklusive Erschließungsvorausleistung eingeplant, es wurden für ein verkauftes Grundstück 18.064,41 Euro eingezahlt. Die mit dem Kaufpreis erhaltenen Erschließungsvorausleistungen (8.037,00 Euro) waren im Produkt 5411 zu verbuchen.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Es konnte ein Baugrundstück verkauft werden, die Erstattung der Vermessungskosten für das verkaufte Grundstück war nicht eingeplant.

Produkt 5411 Gemeindestraßen

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.077,00	5.080,00	5.000,00	80,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	300,00	-300,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	5.077,00	5.080,00	5.300,00	-220,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	500,00	-500,00
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.666,33	14.695,16	14.800,00	-104,84
16	Abschreibungen	6.436,00	6.546,30	6.900,00	-353,70
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	26.750,53	29.300,62	24.000,00	5.300,62
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	56.852,86	50.542,08	46.200,00	4.342,08
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-51.775,86	-45.462,08	-40.900,00	-4.562,08
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-51.775,86	-45.462,08	-40.900,00	-4.562,08
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-51.775,86	-45.462,08	-40.900,00	-4.562,08

Produkt 5411 Gemeindestraßen

Leistungsinformationen	Plan lfd. HH- Jahr	Ergebnis lfd. HH-Jahr	Ab- weichung
------------------------	-----------------------	--------------------------	-----------------

Investitionen:

Aus dem Verkauf eines Baugrundstückes wurden 8.037,00 Euro Erschließungsvorauszahlungen vereinnahmt, die Einzahlungen waren im Produkt 5211 beim Grundstückskaufpreis eingeplant.

Als Sammelposten wurde für 274,30 Euro ein Streugutbehälter beschafft.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 19: Aufgrund des höheren Einsatzes des Bauhofes waren die bereitgestellten Mittel nicht ausreichend. Je nach Wetterlage fallen vor allem Mäharbeiten in sehr unterschiedlichem Umfang an, sodass eine Planung hier schwierig ist.

Produkt 5451 Straßenreinigung einschl. Winterdienst

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	13.233,88	4.271,46	5.300,00	-1.028,54
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	13.233,88	4.271,46	5.300,00	-1.028,54
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-13.233,88	-4.271,46	-5.300,00	1.028,54
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-13.233,88	-4.271,46	-5.300,00	1.028,54
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-13.233,88	-4.271,46	-5.300,00	1.028,54

Produkt 5451 Straßenreinigung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Gerade im Winterdienst kommt es zu nicht kalkulierbaren witterungsbedingten Schwankungen.

Produkt 5452 Straßenbeleuchtung

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	179,00	833,29	100,00	733,29
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	179,00	833,29	100,00	733,29
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.211,82	4.572,83	9.800,00	-5.227,17
16	Abschreibungen	1.002,00	4.970,18	2.200,00	2.770,18
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.959,80	3.042,59	1.000,00	2.042,59
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	23.173,62	12.585,60	13.000,00	-414,40
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-22.994,62	-11.752,31	-12.900,00	1.147,69
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-22.994,62	-11.752,31	-12.900,00	1.147,69
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-22.994,62	-11.752,31	-12.900,00	1.147,69

Produkt 5452 Straßenbeleuchtung

Investitionen:

Die investive Maßnahme „Umstellung der Straßenbeleuchtung“ wurde in 2013 abgeschlossen. In 2014 erfolgt die Restzahlung der Zuwendung für diese Maßnahme in Höhe von 4.887,75 Euro.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 19: Nach erfolgter energetischer Sanierung der Straßenbeleuchtung (Umstellung auf LED) ergaben sich für die Betriebskosten aus dem letzten Jahr nicht unerhebliche Guthaben, damit auch im lfd. Jahr geringere Vorauszahlungen.

Produkt 5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	4.062,50	4.062,50	5.500,00	-1.437,50
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.062,50	4.062,50	5.500,00	-1.437,50
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-4.062,50	-4.062,50	-5.500,00	1.437,50
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-4.062,50	-4.062,50	-5.500,00	1.437,50
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-4.062,50	-4.062,50	-5.500,00	1.437,50

Produkt 5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Der Beitrag an den Unterhaltungsverband Schunter ist entgegen den Erwartungen stabil geblieben.

Produkt 5731 Dorfgemeinschaftshäuser

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	259,00	260,00	0,00	260,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	2.485,16	1.512,60	3.800,00	-2.287,40
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.270,16	2.270,16	2.300,00	-29,84
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	5.014,32	4.042,76	6.100,00	-2.057,24
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	3.946,49	4.171,25	4.500,00	-328,75
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.422,67	8.117,85	6.400,00	1.717,85
16	Abschreibungen	213,00	213,00	300,00	-87,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.063,33	3.760,24	2.500,00	1.260,24
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	17.645,49	16.262,34	13.700,00	2.562,34
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-12.631,17	-12.219,58	-7.600,00	-4.619,58
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-12.631,17	-12.219,58	-7.600,00	-4.619,58
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-12.631,17	-12.219,58	-7.600,00	-4.619,58

Produkt 5731 Dorfgemeinschaftshäuser

Investitionen:

Für die Erweiterung der Parkflächen am Dorfgemeinschaftshaus wurden Mittel in Höhe von 17.000 € bereitgestellt, die Maßnahme wurde aber verworfen und nicht umgesetzt.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu Ziff 05: Es fanden weniger kostenpflichtige Nutzungen statt.

Zu Ziff. 15: Im Haushalt wird bei der Unterhaltung und Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen grundsätzlich ein Grundbetrag für eventuell anfallende Reparaturen und Ersatzbeschaffungen bereitgestellt, ohne dass konkrete Maßnahmen geplant sind. In diesem Jahr musste ein Fensterelement ausgetauscht werden, was zu Aufwendungen von rd. 3.300 € führte, die Mittel waren aus Haushaltsresten bereitgestellt.

Auch bei den Bewirtschaftungskosten konnten Einsparungen von ca. 1.300 € erzielt werden.

Zu Ziff. 19: Es wurden mehr Leistungen des Bauhofes in Anspruch genommen.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 13 Soziales, Jugend und Sport

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	2.415,79	1.736,82	2.600,00	-863,18
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	2.829,00	2.048,00	2.600,00	-552,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	5.244,79	3.784,82	5.200,00	-1.415,18
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	0,00	353,00	0,00	353,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	11.450,67	9.976,19	11.300,00	-1.323,81
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	194,12	208,63	300,00	-91,37
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	11.644,79	10.537,82	11.600,00	-1.062,18
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-6.400,00	-6.753,00	-6.400,00	-353,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-6.400,00	-6.753,00	-6.400,00	-353,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-6.400,00	-6.753,00	-6.400,00	-353,00

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 13 Soziales, Jugend und Sport

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.222,96	2.415,79	2.600,00	-184,21
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	2.829,00	2.048,00	2.600,00	-552,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.051,96	4.463,79	5.200,00	-736,21
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal				
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände				
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	11.935,70	9.976,19	11.300,00	-1.323,81
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	189,53	194,12	300,00	-105,88
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.125,23	10.170,31	11.600,00	-1.429,69
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-7.073,27	-5.706,52	-6.400,00	693,48
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	950,00	0,00	950,00
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	950,00	0,00	950,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	11.090,00	0,00	11.090,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0,00	11.090,00	0,00	11.090,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	0,00	-10.140,00	0,00	-10.140,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-7.073,27	-15.846,52	-6.400,00	-9.446,52
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 2811 Heimat- und Kulturpflege

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.400,00	1.400,00	1.400,00	0,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	0,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	0,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	0,00

Produkt 2811 Heimat- und Kulturpflege

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zuschüsse wurden wie geplant gewährt.

Produkt 3517 Seniorenbetreuung

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	2.415,79	1.736,82	2.600,00	-863,18
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	2.829,00	2.048,00	2.600,00	-552,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	5.244,79	3.784,82	5.200,00	-1.415,18
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	5.050,67	3.576,19	4.900,00	-1.323,81
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	194,12	208,63	300,00	-91,37
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.244,79	3.784,82	5.200,00	-1.415,18
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 3517 Seniorenbetreuung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Zuwendungen der Samtgemeinde für Seniorenveranstaltungen werden anhand der Aufwendungen abzüglich der erhaltenen Teilnahmeentgelte berechnet. Sie sind gedeckelt, in diesem Jahr aber ausreichend zur Abdeckung der Aufwendungen.

Produkt 4211 Förderung und Verwaltung des Sports

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.000,00	5.353,00	5.000,00	353,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-5.000,00	-5.353,00	-5.000,00	-353,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-5.000,00	-5.353,00	-5.000,00	-353,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-5.000,00	-5.353,00	-5.000,00	-353,00

Produkt 4211 Förderung und Verwaltung des Sports

Investitionen:

Aus Haushaltsresten wurden dem Schützenverein für den Umbau des Schießstandes Investitionszuschüsse von 5.240,00 Euro und dem RSV Frellstedt für die Beschaffung eines Vereinsbusses 5.850,00 Euro gezahlt.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Zuwendungen an Schützengesellschaft, RSV Frellstedt und MTV Frellstedt wurden planmäßig ausgezahlt.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 21 Finanzservice, Haushalt

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	580.295,04	784.113,71	539.900,00	244.213,71
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	70.409,00	89.256,00	75.400,00	13.856,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.220,00	1.220,00	1.200,00	20,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	440,00	5.536,00	300,00	5.236,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	139,65	919,64	100,00	819,64
12	= Summe ordentliche Erträge	652.503,69	881.045,35	616.900,00	264.145,35
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	2,46	789,05		789,05
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.086,62	13.276,14	17.400,00	-4.123,86
18	Transferaufwendungen	444.372,15	454.162,68	446.600,00	7.562,68
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	32.408,29	23.421,06	18.000,00	5.421,06
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	492.869,52	491.648,93	482.000,00	9.648,93
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	159.634,17	389.396,42	134.900,00	254.496,42
22	außerordentliche Erträge	67,92	21,06		21,06
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	67,92	21,06		21,06
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	159.702,09	389.417,48	134.900,00	254.517,48
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	159.702,09	389.417,48	134.900,00	254.517,48

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 21 Finanzservice, Haushalt

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	582.606,22	784.994,67	539.900,00	245.094,67
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	60.449,00	89.256,00	75.400,00	13.856,00
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)				
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	545,07	6.475,20	400,00	6.075,20
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	643.600,29	880.725,87	615.700,00	265.025,87
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal				
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände				
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	15.843,82	12.578,72	17.400,00	-4.821,28
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	444.372,15	454.162,68	446.600,00	7.562,68
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	26.031,73	18.108,29	18.000,00	108,29
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	486.247,70	484.849,69	482.000,00	2.849,69
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	157.352,59	395.876,18	133.700,00	262.176,18
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	157.352,59	395.876,18	133.700,00	262.176,18
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	53.500,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	14.617,17	15.523,69	16.800,00	-1.276,31
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	38.882,83	-15.523,69	-16.800,00	1.276,31

Produkt 1113 Finanzverwaltung

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	139,65	919,64	100,00	819,64
12	= Summe ordentliche Erträge	139,65	919,64	100,00	819,64
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	32.408,29	23.421,06	18.000,00	5.421,06
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	32.410,75	23.422,31	18.000,00	5.422,31
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-32.271,10	-22.502,67	-17.900,00	-4.602,67
22	außerordentliche Erträge	67,92	21,06	0,00	21,06
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	67,92	21,06	0,00	21,06
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-32.203,18	-22.481,61	-17.900,00	-4.581,61
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-32.203,18	-22.481,61	-17.900,00	-4.581,61

Produkt 1113 Finanzverwaltung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Mehrerträge wurden durch Säumniszuschläge erzielt.

Die Abrechnung der Verwaltungskosten nahezu in der geplanten Höhe aus, durch die Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses entstand ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 4.200 Euro.

Produkt 6111 Steuern etc.

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	580.295,04	784.113,71	539.900,00	244.213,71
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	70.409,00	89.256,00	75.400,00	13.856,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.220,00	1.220,00	1.200,00	20,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	440,00	5.536,00	300,00	5.236,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	652.364,04	880.125,71	616.800,00	263.325,71
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	0,00	787,80	0,00	787,80
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	151,00	0,00	500,00	-500,00
18	Transferaufwendungen	444.372,15	454.162,68	446.600,00	7.562,68
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	444.523,15	454.950,48	447.100,00	7.850,48
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	207.840,89	425.175,23	169.700,00	255.475,23
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	207.840,89	425.175,23	169.700,00	255.475,23
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	207.840,89	425.175,23	169.700,00	255.475,23

Produkt 6111 Steuern etc.

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Erläuterungen zu den Steuererträgen sh. Punkt 5.4.1

Zu Ziff. 02: Mit der endgültigen Berechnung der Schlüsselzuweisungen ergaben sich Mehrerträge von rd. 13.800 € gegenüber den Planungen.

Zu Ziff. 08: Durch Rückrechnungen der Gewerbesteuer ergaben sich Mehrerträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen.

Zu Ziff. 17: Verzinsungen für Steuererstattungen sind nicht angefallen.

Erläuterungen zu den Transferaufwendungen sh. Punkt 5.4.2

Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.935,62	13.276,14	16.900,00	-3.623,86
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	15.935,62	13.276,14	16.900,00	-3.623,86
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-15.935,62	-13.276,14	-16.900,00	3.623,86
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-15.935,62	-13.276,14	-16.900,00	3.623,86
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-15.935,62	-13.276,14	-16.900,00	3.623,86

Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Finanzierungstätigkeit

Neuaufnahmen von Krediten erfolgten nicht, die Tilgungsleistungen betrugen 15.523,69 Euro.

Investitionen

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Erträgen und Aufwendungen werden im Produkt 1113 wahrgenommen.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 22 EDV, Kindertagesstätten, Schulen

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	74,70	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.222,96	188.706,89	199.800,00	-11.093,11
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	212.297,66	188.706,89	199.800,00	-11.093,11
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	215.608,89	188.706,89	199.800,00	-11.093,11
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	43,99	44,00	0,00	44,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	44.333,33	54.234,78	56.500,00	-2.265,22
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	259.986,21	242.985,67	256.300,00	-13.314,33
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-47.688,55	-54.278,78	-56.500,00	2.221,22
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen	168,85	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	-168,85	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-47.857,40	-54.278,78	-56.500,00	2.221,22
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen				
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-47.857,40	-54.278,78	-56.500,00	2.221,22

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 22 EDV, Kindertagesstätten, Schulen

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	193.652,65	149.222,96	199.800,00	-50.577,04
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	0,00	0,00	0,00
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	193.652,65	149.222,96	199.800,00	-50.577,04
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für aktives Personal	188.513,45	197.262,79	199.800,00	-2.537,21
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	168,85	0,00	0,00	0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	51.304,05	67.179,23	56.500,00	10.679,23
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	239.986,35	264.442,02	256.300,00	8.142,02
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-46.333,70	-115.219,06	-56.500,00	-58.719,06
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	219,99	0,00	300,00	-300,00
30	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	219,99	0,00	300,00	-300,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-219,99	0,00	-300,00	300,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-46.553,69	-115.219,06	-56.800,00	-58.419,06
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 3611 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	43,99	44,00	0,00	44,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	44.333,33	54.234,78	56.500,00	-2.265,22
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	44.377,32	54.278,78	56.500,00	-2.221,22
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-44.377,32	-54.278,78	-56.500,00	2.221,22
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-44.377,32	-54.278,78	-56.500,00	2.221,22
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-44.377,32	-54.278,78	-56.500,00	2.221,22

Produkt 3611 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Investitionen:

Für aktivierbare Zuwendungen an den Kindergartenzweckverband wurden 300,00 Euro bereitgestellt. Da der Kindergartenzweckverband keine Investitionen getätigt hat, waren keine Zahlungen zu leisten.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Gemeinde Frellstedt ist Mitglied des Kindergartenzweckverbandes, im Produkt 3611 wird der Anteil des von der Gemeinde zu tragenden Defizitausgleichs dargestellt.

Produkt 3651 Kindergarten Frellstedt

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	74,70	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.222,96	188.706,89	199.800,00	-11.093,11
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	212.297,66	188.706,89	199.800,00	-11.093,11
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	215.608,89	188.706,89	199.800,00	-11.093,11
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	215.608,89	188.706,89	199.800,00	-11.093,11
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-3.311,23	0,00	0,00	0,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen	168,85	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	-168,85	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-3.480,08	0,00	0,00	0,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-3.480,08	0,00	0,00	0,00

Produkt 3651 Kindergarten Frellstedt

Leistungsinformationen	Plan lfd. HH- Jahr	Ergebnis lfd. HH-Jahr	Ab- weichung
Personalkosten insgesamt			
Erstattungen vom Kindergartenzweckverband u. a.			

Steuerungsrelevante Kennzahlen

Bemerkungen/Erläuterungen:

Das bei der Gemeinde beschäftigte Kindergartenpersonal ist durch Personalgestellungsvertrag an den Kindergartenzweckverband abgegeben. Die entstandenen Personalkosten werden durch den Kindergartenzweckverband bzw. andere Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde erstattet.

Abweichungen zwischen Ertrag und Aufwand ergeben sich regelmäßig durch die zu bildenden Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und deren Auflösung im Folgejahr, da diese nicht in die Lohnkostenabrechnung einbezogen werden.

9. Konsolidierter Gesamtabschluss

Nach Art. 6 Abs. 7 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005 (Nds. GVBl. 2005, S. 342) war es den kommunalen Körperschaften freigestellt, für die Haushaltsjahre 2006 bis 2011 jeweils einen konsolidierten Gesamtabschluss nach § 128 Abs. 4 bis 6 NKomVG zu erstellen, ab 2012 ist dieser verpflichtend, sofern die Kriterien zutreffen.

Die Gemeinden Frellstedt, Räbke und Warberg sind als Mitglied beteiligt am Kindergartenzweckverband Nord-Elm, dem von den Gemeinden die Aufgabe der Betreuung der Kindergartenkinder übertragen wurde.

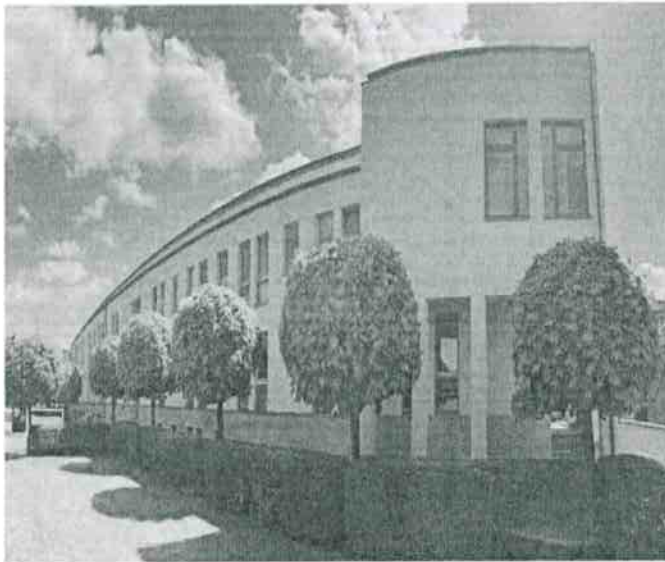
Ab dem Haushaltsjahr 2012 sind in diesem Fall mit den Jahresabschlüssen der jeweiligen Kommunen der Abschluss des Kindergartenzweckverbandes zusammenzufassen (zu konsolidieren). Die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses ist nicht erforderlich, wenn die Abschlüsse der Aufgabenträger nach Satz 1 für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune in ihrer Gesamtheit von untergeordneter Bedeutung sind (§ 128 Abs. 4 Satz 4).

Durch das RPA des Landkreises Helmstedt wurde festgestellt, dass alle Kommunen im Verhältnis ihrer Bilanzsumme 2009 zur Bilanzsumme des Kindergartenzweckverbandes in einer untergeordneten Bedeutung stehen. Weiterhin ist die untergeordnete Bedeutung hinsichtlich des Verhältnisses der ordentlichen Aufwendungen zueinander zu beurteilen. Demnach müsste jede einzelne Kommune einen Gesamtabschluss aufstellen.

Durch Zurückstellung aller Bedenken seitens des Rechnungsprüfungsamtes kann jedoch auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses verzichtet werden. Dies wird mit der Auflösung des Kindergartenzweckverbandes zum 31.12.2015 begründet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine besondere wirtschaftliche Beteiligung für die drei Kommunen nicht mehr anzunehmen. Der entstehende Aufwand für die Erstellung der konsolidierten Gesamtabchlüsse ist nicht mehr wirtschaftlich zu rechtfertigen.

Die Gemeinde schließt sich daher der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes (sh. Vermerk vom 30.10.2015) an und verzichtet auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses.

**Schlussbericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31.12.2014
der Gemeinde Frellstedt**



Referat Rechnungsprüfung
Johannesstr. 67, 38350 Helmstedt

Prüfer/in:

Frau Dannehl
Rechtsgrundlagen:
§§ 155, 156 NKomVG

Schlussbericht vom

03.08.2023



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....	3
1.1 Prüfungsauftrag / -umfang.....	3
1.2 Prüfungsunterstützung.....	3
2 Grundsätzliche Feststellungen	4
2.1 Vorangegangene Prüfung.....	4
2.2 Vergabewesen	4
2.3 Systemprüfung.....	4
2.4 Steuerung.....	5
2.5 Verträge	5
2.6 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs	5
3 Haushaltswirtschaft.....	6
3.1 Haushaltssatzung	6
3.2 Vorläufige Haushaltsführung.....	6
3.3 Liquiditätskredite.....	6
4 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014	7
4.1 Bilanz - Aktiva	7
4.2 Bilanz - Passiva	10
4.3 Ergebnisrechnung.....	13
4.4 Finanzrechnung.....	15
4.5 Anhang.....	16
4.6 Anlagenübersicht.....	17
4.7 Forderungsübersicht	17
4.8 Schuldenübersicht	17
4.9 Rückstellungsübersicht.....	17
4.10 Rechenschaftsbericht	17
4.11 Haushaltsreste	17
5 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung	18
5.1 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	18
5.2 Zusammenfassung	18
6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes.....	19
7 Anlagen	20
7.1 Bilanz	20
7.2 Ergebnisrechnung.....	22
7.3 Finanzrechnung.....	23

1 Allgemeines

1.1 Prüfungsauftrag / -umfang

Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus den §§ 155 und 156 NKomVG. Die Jahresabschlussprüfung wurde entsprechend § 156 Absatz 1 NKomVG vorgenommen und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang sowie die Anlagen zum Anhang (§ 128 Absatz 3 NKomVG).

Bei der Prüfung waren neben den Vorschriften des NKomVG auch die Vorschriften der GemHKVO (neu: KomHKVO) zu berücksichtigen. Diese wurde mit dem 01.01.2017 durch die KomHKVO abgelöst. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Schlussbericht auf die Zitierung der GemHKVO verzichtet und nur die KomHKVO angeführt.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung im Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen und Anlagen überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Das RPA wird im Rahmen der noch ausstehenden und verfristeten Jahresabschlussprüfungen auch die zeitliche Komponente berücksichtigen. Oberstes Ziel ist es, den aktuell gesetzwidrigen Zustand schnellstmöglich zu beenden. Die Prüftätigkeiten gem. § 155 Abs. 3 NKomVG werden zukünftig schwerpunktmäßig erfolgen und hinsichtlich Art und Umfang der Prüfungshandlungen eingeschränkt. Eine dadurch reduzierte Aussagekraft der Schlussberichte wird als nachrangig angesehen. Dadurch wird auch der zügigen Aufarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse Rechnung getragen.

Die im Schlussbericht getroffenen Aussagen beziehen sich ausschließlich auf das Ergebnis der dargestellten schwerpunktmäßig durchgeführten Prüfung. Sachverhalte ohne wesentliche Auswirkungen auf das mit dem Jahresabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage waren nicht Schwerpunkt dieser Prüfung.

1.2 Prüfungsunterstützung

Die Verwaltung stellte alle angeforderten Prüfungsunterlagen zur Verfügung. Während der Prüfung erteilte die Verwaltung alle erbetenen Auskünfte.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Abs. 1 Ziffer 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist. Insgesamt ist festzustellen, dass der Haushalt 2014 der Gemeinde Frellstedt wirtschaftlich geführt wurde.

2.1 Vorangegangene Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Vorjahres 2013 erfolgte vom 07.05.2020 bis 26.05.2020. Bei der Bilanz des Vorjahres handelt es sich um die Werte der Schlussbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses. Der Schlussbericht vom 26.05.2020 wurde der Gemeinde am 26.05.2020 zugeleitet. Der geprüfte Jahresabschluss wurde am 24.03.2022 durch den Rat der Gemeinde Frellstedt beschlossen. Die Entlastung wurde erteilt.

Der Jahresabschluss wurde am 27.01.2023 bekanntgemacht. Der Jahresabschluss und der Schlussbericht des RPA lagen vom 02.02.2023 bis 13.02.2023 öffentlich aus.

Im Rahmen des vorliegenden Jahresabschlusses wurde durch das RPA auf eine Belegprüfung verzichtet. Die Belegprüfung erfolgte jedoch in den Vorjahren im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen ohne Beanstandungen, so dass grundsätzlich keine Anzeichen dafür vorliegen, dass die Bücher nicht ordnungsgemäß geführt werden. Die gesetzlichen Bestimmungen über das Anordnungswesen wurden ebenfalls beachtet. Inhalt und Umfang der Befugnisse zur Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit waren und sind schriftlich geregelt.

Das Vier-Augen-Prinzip wurde in der Gemeinde Frellstedt gleichermaßen beachtet.

2.2 Vergabewesen

Im vorliegenden Prüfungsjahr vergab die Gemeinde Frellstedt keine Aufträge, die wertmäßig dem RPA zur Vorprüfung vorzulegen waren.

2.3 Systemprüfung

Grundlegendes Instrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Die zur Gewährleistung der Sicherheitsstandards notwendigen Regelungen wurden in einer entsprechenden Dienstanweisung getroffen.

Die Buchführung und die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgten unter Anwendung des Verfahrens/EDV-Buchführungssystems "newsystem@kommunal (infoma)". Die Gemeinde konnte die Freigabe des Systems belegen.

Gleichzeitig bestand ein ausreichender Schutz vor unbefugten Eingriffen. Es war jederzeit gewährleistet, dass die Buchungen bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfristen lesbar und ausdrückbar waren. Die Aufbewahrung der Unterlagen erfolgte sicher und geordnet.

Insgesamt waren die Anforderungen an eine durch eine automatische Datenverarbeitung unterstützte Buchführung erfüllt.

2.4 Steuerung

Das kommunale Haushaltsrecht fordert in Abhängigkeit von den örtlichen Bedürfnissen den Einsatz einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und eines Controllings sowie eines unterjährigen Berichtswesens (§ 21 KomHKVO) zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Des Weiteren sollen Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen und Kennzahlen zur Grundlage von Planung und Steuerung gemacht werden (§ 4 Abs. 7 KomHKVO).

Die Kosten- und Leistungsrechnung wurde nicht vollständig nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen entsprechend den örtlichen Bedürfnissen zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eingesetzt. Im Controlling fehlte aus zeitlichen Gründen noch ein unterjähriges Berichtswesen. Ziele und Kennzahlen wurden noch nicht zur Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts genutzt.

Aufgrund des vorliegenden Zeitverzuges bei der Erstellung der Jahresabschlüsse erachtet es das RPA als nicht sinnvoll, im Zeitraum der Aufholung solche Systeme einzurichten, da es sonst zu weiteren Verzögerungen bei der Jahresabschlusserstellung kommen könnte.

2.5 Verträge

Im Anhang zum Jahresabschluss müssen gem. § 56 Abs. 2 Nr. 5 und 6 KomHKVO Haftungsverhältnisse sowie Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, angegeben und erläutert werden. Hierzu dient ein Vertragsregister, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.

Die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters bzw. eines Vertragsmanagements ist als Teil des Risikomanagements zu sehen. Durch die fortzuschreibende Vertragsinventur ergibt sich für die Kommune die Chance, bereits bestehende, aber auch zukünftige Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. Neben einer sogenannten Frühwarnfunktion erfüllt ein Vertragsregister auch den Zweck, die kommunalen Ressourcen optimal einzusetzen.

Eine Übersicht aller bestehenden Verträge existiert aus zeitlichen Gründen gegenwärtig noch nicht, sondern befindet sich noch im Aufbau.

2.6 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

Die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses erfolgte am 14.06.2023 durch die Gemeindedirektorin. Es besteht Bilanzidentität, da die Werte der Eröffnungsbilanz des Haushaltsjahres mit den Werten der Schlussbilanz des Vorjahres übereinstimmen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet. Die Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen wurden zum Abschlussstichtag grundsätzlich einzeln bewertet. Die Gemeinde Frellstedt bewertete nach dem Vorsichtsprinzip. Die angesetzten Werte sind nachvollziehbar.

Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden beachtet. Der vorgelegte Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und sonstigen Aufzeichnungen entwickelt.

Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen und Erläuterungen.

3 Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung

Der Rat der Gemeinde Frellstedt beschloss die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 in seiner Sitzung vom 18.12.2013. Damit erfolgte der Beschluss nicht mehr fristgerecht zur Vorlage an die Kommunalaufsichtsbehörde.

Die Haushaltssatzung wurde am 03.06.2014 durch die Kommunalaufsichtsbehörde genehmigt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte ordnungsgemäß am 04.06.2014. Die Auslegung erfolgte vom 10.06.2014 bis zum 13.06.2014 sowie vom 16.06.2014 bis zum 18.06.2014. Die Haushaltssatzung wurde am 19.06.2014 wirksam.

Im Ergebnishaushalt wurden folgende Erträge und Aufwendungen veranschlagt:

ordentliche Erträge i. H. v.	878.500,00 €
ordentliche Aufwendungen i. H. v.	878.500,00 €
außerordentliche Erträge i. H. v.	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen i. H. v.	0,00 €

Tabelle 1: Ergebnishaushalt

Der Finanzhaushalt wies jeweils einen Gesamtbetrag an Ein- und Auszahlungen nach:

Einzahlungen i. H. v.	899.200,00 €
Auszahlungen i. H. v.	895.600,00 €

Tabelle 2: Finanzhaushalt

Wegen der Teilhaushalte wird auf den Haushaltsplan Bezug genommen.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in der Haushaltssatzung 2014 **nicht** veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden **nicht** veranschlagt.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite betrug 250.000,00 EUR.

3.2 Vorläufige Haushaltsführung

Die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung wurden beachtet.

3.3 Liquiditätskredite

Die Gemeinde Frellstedt nahm im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite in Anspruch. Dabei wurde der zulässige Höchstbetrag aber nicht überschritten. Aufgrund der positiven

Finanzsituation der Gemeinde Frellstedt erfolgte stichtagsbezogen zum 31.12.2014 die vollständige Tilgung der Liquiditätskredite.

4 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

4.1 Bilanz - Aktiva

Alle Bilanzpositionen zur Aktiva wurden vollständig nachgewiesen. Die Erläuterungen der Bilanzpositionen waren ausreichend.

Aktiva				
	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung (absolut)	Veränderung (%)
Immaterielles Vermögen	49.934,00 €	59.863,00 €	9.929,00 €	19,88 %
Sachvermögen	1.167.180,24 €	1.134.647,35 €	- 32.532,89 €	-2,79 %
Finanzvermögen	76.594,42 €	100.876,85 €	24.282,43 €	31,70 %
Liquide Mittel	58.617,06 €	2.996,01 €	-55.621,05 €	-94,89 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
Bilanzsumme	1.352.325,72 €	1.298.383,21 €	-53.942,51 €	-3,99 %

Tabelle 3: Aktiva

4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Anlagenübersicht als nachvollziehbare Unterlage über den Zugang von immateriellen Werten war vorhanden. Hierbei wurde das Bilanzierungsverbot für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, beachtet.

Die Gemeinde Frellstedt berücksichtigte umfänglich, dass nur immaterielle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, einer Abschreibung unterliegen.

Unterlagen über den entgeltlichen Erwerb von immateriellen Werten wurden der Buchhaltung zwecks Erfassung zur Kenntnis gegeben.

Zugänge erfolgten im Berichtszeitraum für die Bezuschussung des Vereinsbusses RSV Frellstedt (rd. 5,8 TEUR) sowie für die Bezuschussung der Umrüstung des Schießstandes an die Schützenbruderschaft (rd. 5,2 TEUR).

Die weiteren Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

4.1.2 Sachvermögen (Allgemeines)

Die Sachanlagen wurden erfasst. Hierbei war die Erfassung des Sachvermögens stets belegt. Diese Zugänge wurden im Berichtsjahr durch Feststellung des wirtschaftlichen Eigentums und der Aktivierbarkeit daraufhin überprüft, ob die Voraussetzungen für die Erfassung gegeben waren. Dabei wurden Wertminderungen berücksichtigt.

Im Prüfungsjahr waren Zugänge beim Sachvermögen in Höhe von 99.172,18 EUR zu verzeichnen. Der Bilanzzugang bezieht sich ausschließlich auf die Position des Infrastrukturvermögens. Es handelt sich hierbei um die Umbuchung der Maßnahme „energetische

Sanierung der Straßenbeleuchtung" aus den Anlagen im Bau. Die Umbuchung in das Infrastrukturvermögen erfolgte per 01.01.2014.

Weiterhin erfolgte im vorliegenden Prüfungsjahr ein Bilanzabgang in der Position „unbebaute Grundstücke“ i.H.v. 18.064,41 EUR. Hierbei handelt es sich um den Verkauf eines Baugrundstückes aus dem Baugebiet „Am Stobenberg“.

Weitere Veränderungen in den Positionen des Sachvermögens ergeben sich im vorliegenden Berichtsjahr durch die planmäßigen Abschreibungen.

4.1.2.1 Abschreibung

Die Gemeinde Frellstedt hat - wie in den Vorjahren auch - die lineare Abschreibung gewählt. Ausnahmen hiervon gab es im Berichtsjahr keine.

Die Abschreibungsgrundlage, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der Abschreibungstabelle angesetzt. Die Abschreibungsdauer war nachvollziehbar. Die Abschreibungstabelle wurde dabei beachtet. Außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertminderung / evtl. Zuschreibung waren nicht erforderlich. Der Anschaffungs- und Herstellungswert für geringwertige Vermögensgegenstände wurde direkt als Aufwand erfasst.

Insgesamt stimmten die ausgewiesenen Abschreibungen auf das Sachvermögen mit den Angaben der Anlagenübersicht überein.

4.1.2.2 Inventur

Durch die Verwaltung wurde bislang aus zeitlichen Gründen keine erneute Inventur gemäß § 39 KomHKVO seit der Eröffnungsbilanz durchgeführt. Auf die durch das RPA getroffenen Feststellungen und Hinweise in den Berichten zu den letzten beiden Jahresabschlüssen wird Bezug genommen.

Vorsorglich weist das Rechnungsprüfungsamt darauf hin, dass, sofern im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz Festwerte gebildet wurden, diese gem. § 48 Abs. 1 KomHKVO alle fünf Jahre durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu prüfen sind.

4.1.2.3 Anlagen im Bau

Es wurden nur tatsächlich noch nicht fertig gestellte Vermögensgegenstände als Anlagen im Bau nachgewiesen. Nach Fertigstellung von Anlagen erfolgte die Umbuchung in den entsprechenden Vermögensposten.

Bei den bilanzierten Anlagen im Bau handelte es sich um geleistete Anzahlungen für die Baustraße „Hinter dem Holze“ (rd. 149 TEUR).

Weiterhin erfolgte die Umbuchung der Maßnahme „energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung“ (rd. 99 TEUR), siehe Bz. 4.1.2.

4.1.3 Finanzvermögen.

4.1.3.1 Ausleihungen

Unter Ausleihungen werden Forderungen verstanden, die durch Kapital erworben wurden. Hier sind die gemeindeeigenen Anteile an der Volksbank e.G. mit 300,00 Euro dargestellt.

Das RPA macht darauf aufmerksam, dass durch die geänderten Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen ab 2017 die genannten Anteile als Beteiligungen auszuweisen sind (Konto 1113). Dies wurde umgesetzt.

4.1.3.2 Forderungen - allgemein

Im Prüfungsjahr wurden Forderungen in Höhe von 96.220,23 EUR ausgewiesen. Die Forderungen wurden entsprechend der Bilanzgliederung getrennt ausgewiesen. Insgesamt waren die Ursprungsbeträge und der Gesamtbetrag der jeweiligen Forderung sowie die Restlaufzeiten korrekt erfasst. Die ausgewiesenen Forderungen ließen sich mit den Sachkonten, den Personenkonten, den stichtagsbezogenen Saldenlisten, den ggf. eingeholten Saldenbestätigungen abstimmen.

Die Gemeinde Frellstedt führte bis zum Abschlussstichtag keine neuen Einzelwertberichtigungen durch. Auf Pauschalwertberichtigungen wurde verzichtet.

Neue Stundungen wurden im Berichtszeitraum nicht gewährt, eine bereits in 2011 bewilligte Stundung auf Gewerbesteuerforderungen valutierte zum 31.12.2013 mit 2.148,60 Euro und wurde in 2014 vollständig ausgeglichen. (s. Vermerke unter der Bilanz).

Insgesamt lag eine mit den Nachweisen abstimmbare Forderungsübersicht vor, in der die vorgesehene Gliederungsform eingehalten wurde und in der die entsprechenden Restlaufzeiten angegeben waren.

4.1.3.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den unter sonstigen Vermögensgegenständen nachgewiesenen Vermögen, handelte es sich um Vermögensgegenstände, die nicht an anderer Stelle bilanziell zu erfassen waren.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen die ausgewiesenen Guthabenbeträge per 31.12.2014 auf dem Treuhandkonto in Höhe von 4.356,62 EUR, das von der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH (KWG) für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs der ihr übertragenen Mietwohnungsverwaltung eingerichtet wurde.

4.1.4 Liquide Mittel

Alle erforderlichen Nachweise lagen vor.

Insgesamt stimmten die ausgewiesenen liquiden Mittel mit den Bestandskonten (Endbestand der Zahlungsmittel lt. Finanzrechnung) überein.

4.2 Bilanz - Passiva

Alle Bilanzpositionen der Passiva wurden vollständig nachgewiesen. Die Erläuterungen der Bilanzpositionen waren ausreichend.

Passiva				
	31.12. 2013	31.12.2014	Veränderung (absolut)	Veränderung (%)
Nettoposition	598.652,47 €	833.735,85 €	235.083,38 €	39,27 %
Schulden	708.339,23 €	424.367,36 €	-283.971,87 €	-40,09 %
Rückstellungen	45.334,02 €	40.280,00 €	-5.054,02 €	-11,15 %
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
Bilanzsumme	1.352.325,72 €	1.298.383,21 €	- 53.942,51 €	-3,99 %

Tabelle 4: Passiva

4.2.1 Nettoposition

Die Nettoposition ist eine Saldo-Größe aus den gesamten Aktiva abzüglich der Schulden, der Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Nettoposition gemäß § 55 Abs. 3 Nr 1 KomHKVO setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

4.2.1.1 Basis-Reinvermögen

Beim Reinvermögen handelt es sich um eine feste Größe, die sich in der ersten Eröffnungsbilanz aus dem Vermögen abzüglich fremder Mittel, Rücklagen und Sonderposten errechnete. In den Folgejahren sind Änderungen des Reinvermögens nur unter den Voraussetzungen des § 110 Abs. 5 bzw. 7 NKomVG zulässig. Darüber hinaus ist eine Änderung auch in Folge von Berichtigungen der ersten Eröffnungsbilanz (§ 62 KomHKVO) zulässig. Das Reinvermögen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Basis-Reinvermögen setzt sich zusammen aus dem Reinvermögen (585.506,77 EUR) und der Summe der Sollfehlbeträge aus den kameralen Abschlüssen (-183.768,62 EUR). Das Basis-Reinvermögen ist zum 31.12.2014 mit 401.738,15 EUR gegenüber dem Vorjahr um 278,47 EUR (= Überschuss 2013) gestiegen.

4.2.1.2 Rücklagen

Die Gemeinde Frellstedt hat in 2009 eine Spende für Jugendarbeit in Höhe von 610,17 EUR erhalten. Diese wurde bis zum Bilanzstichtag am 31.12.2014 nicht verwendet, daher bleibt der Betrag als zweckgebundene Rücklage bestehen. Erst in 2018 wurde durch den Rat der Gemeinde Frellstedt über die Mittelverwendung beschlossen.

Weiterhin erhielt die Gemeinde Frellstedt im vorliegenden Haushaltsjahr Spenden i.H.v. 950,00 EUR zur Beschaffung eines öffentlichen Bücherschranks. Da die Beschaffung des öffentlichen Bücherschranks nicht mehr im vorliegenden Haushaltsjahr erfolgte, wurde die Spende einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

4.2.1.3 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2014 laut Ergebnisrechnung wurde mit 228.331,92 EUR korrekt in die Bilanz übertragen.

Aus den kumulierten Fehlbeträgen der noch nicht gedeckten doppischen Vorjahre von 43.134,39 EUR zuzüglich des Überschusses 2014 von 228.331,92 EUR ergibt sich ein Jahresergebnis von 185.197,53 EUR. Außerdem besteht ein Fehlbetrag aus kameralem Haushalt von 183.768,62 EUR.

Für die Erneuerung von Fensterelementen in der Bücherei wurden Mittel in Höhe von 8.000,00 EUR (Investitionszuschuss KWG) nach 2015 als Vorbelastung aus Haushaltsresten übertragen.

4.2.1.4 Sonderposten

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5.801,46 EUR erhöht. 2014 wurde die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen, so dass die Gemeinde die Schlusszahlung der Zuschüsse (rd. 4,9 TEUR) erhalten hat. Weiterhin wurden unter den erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten (rd. 8,3 TEUR) für erhaltene Erschließungsbeitragsvorauszahlungen neu bilanziert. Weitere Veränderungen ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung.

4.2.2 Schulden

Die Höhe der Schulden wurde durch Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszüge belegt. Der Rat war ausreichend über die Schuldensituation der Gemeinde unterrichtet.

Der Grundsatz der vollständigen Ausweisung der Schulden war ohne Beeinträchtigung beachtet. Die ausgewiesenen Schulden wurden dabei korrekt mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Allen ausgewiesenen Schulden standen entsprechende Verpflichtungen gegenüber.

Für die Aufnahme von Darlehen hat der Rat der Gemeinde Frellstedt mit Datum vom 19.09.2018 eine neue Richtlinie erlassen, davor existierte eine entsprechende Kreditrichtlinie aus dem Jahr 2007 (noch nach NGO).

Der Jahresabschluss gab alle notwendigen Angaben zum Entstehungsgrund der Schulden und der Wirtschaftlichkeit der Konditionen für die ausgewiesenen Schulden.

Im Rahmen der Prüfung erfolgte eine Abstimmung der einzelnen Schuldenpositionen durch einen Abgleich mit der Saldenliste und/oder den Personenkonten zum Stichtag.

4.2.2.1 Geldschulden

Es wurden im Berichtsjahr keine neue Investitionskredite aufgenommen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten aus Investitionen um rd. 18,8 TEUR verringert. Die Veränderungen ergibt sich aus der regelmäßigen Tilgung der vorhandenen Darlehen.

4.2.2.2 Liquiditätskredite

Unter dieser Bilanzposition wurden ausschließlich Kredite erfasst, die der Sicherung der Handlungsfähigkeit der Gemeinde dienten. Die Aufnahme der Liquiditätskredite war zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlungen notwendig, da andere Mittel nicht zur Verfügung standen. Bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten wurde die Grenze lt. Haushaltssatzung nicht überschritten. Aufgrund der im Laufe des Haushaltsjahres sich positiv entwickelten Finanzsituation, bestanden zum Bilanzstichtag 31.12.2014 keine Liquiditätskredite mehr, auf Bz. 3.3 wird Bezug genommen.

4.2.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrugen zum Bilanzstichtag rd. 6,4 TEUR. Der größte Posten sind Verbindlichkeiten für ein Darlehen mit rd. 3,5 TEUR.

4.2.2.4 Transferverbindlichkeiten

Die Transferverbindlichkeiten(32.458,82 EUR) setzen sich zusammen aus der Abrechnung der Verwaltungskosten 2014 und der Bauhofabrechnung aus dem Dezember 2014.

4.2.2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Diese werden dargestellt als „Durchlaufende Posten“ mit den abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern sowie den Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern aus der Dezemberabrechnung, den Zugängen für Sicherheitsleistungen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Kindergartenzweckverband. Die sonstigen Verbindlichkeiten betrugen rd. 11,1 TEUR.

4.2.3 Rückstellungen

Soweit notwendig wurden die Rückstellungen für Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe und/oder Fälligkeit aber noch ungewiss waren. Dabei waren die Rückstellungen jeweils getrennt nach der vorgesehenen Gliederung ausgewiesen. Alle Rückstellungen waren ausreichend belegt.

Die Rückstellungen wurden in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungspflicht erforderlich war. Insgesamt waren die Rückstellungen als auskömmlich anzusehen.

4.2.3.1 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen wurden in Höhe von rd. 40,2 TEUR gebildet. Es handelte sich dabei um Rückstellungen für die Prüfung der ausstehenden Jahresabschlüsse.

4.2.4 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Folgende Positionen wurden unter der Bilanz gem. § 55 Abs. 4 KomHKVO ausgewiesen:

Übertrag von Haushaltsermächtigungen 8.000,00 EUR
(Bezuschussung Erneuerung Fenster Bücherei)

4.3 Ergebnisrechnung

Zusammenfassung der Ergebnisrechnung				
	Ergebnisse des Vorjahres 2013	Ergebnisse des Haus- haltsjahres 2014	Ansätze des Haushalts- jahres 2014	Plan / Ist Vergleich
ordentliche Erträge	1.010.792,20 €	1.210.474,87 €	878.500,00 €	331.974,87 €
ordentliche Aufwen- dungen	1.010.371,09 €	982.164,01 €	868.300,00 €	113.864,01 €
ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	421,11 €	228.310,86 €	10.200,00 €	218.110,86 €
außerordentliche Er- träge	67,92 €	21,06 €	0,00 €	21,06 €
außerordentliche Auf- wendungen	210,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliches Er- gebnis	-142,64 €	21,06 €	0,00 €	21,06 €
Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	278,47 €	228.331,92 €	10.200,00 €	218.131,92 €

Tabelle 5: Ergebnisrechnung

4.3.1 Allgemeines

Die Aufstellung der Ergebnisrechnung erfolgte in der vorgeschriebenen Staffelform. Die Gliederung war korrekt. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen war gewährleistet.

Das Bruttoprinzip, das Saldierungsverbot und das Stetigkeitsprinzip wurden beachtet. Dem Prinzip der Periodengerechtigkeit wurde Rechnung getragen.

4.3.2 Ordentliches Ergebnis - Erträge

Die Erträge bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Gleichzeitig erfolgte eine ordnungsgemäße Überwachung der Zahlungseingänge. Die Zuordnung der

Erträge zu den jeweiligen Ertragskonten erfolgte korrekt. Die Rückzahlung zu viel eingegangener Erträge wurde bei den entsprechenden Buchungsstellen abgesetzt. Die erhaltenen Zuwendungen und allgemeine Umlagen wurden unmittelbar als Ertrag gebucht.

Die geprüften Erträge der Gemeinde Frellstedt wurden rechtzeitig und vollständig erfasst.

Im Übrigen ergab die Prüfung, dass

- die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer aufgrund der in der Haushaltssatzung festgesetzten Hebesätze korrekt erhoben wurden,
- die Auflösungserträge aus Sonderposten korrekt gebucht wurden,
- die öffentlich-rechtlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,
- die privatrechtlichen Leistungsentgelte korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,
- die Zuordnung zu sonstigen ordentlichen Erträgen zutreffend erfolgte und
- die Zinserträge in voller Höhe (brutto) ausgewiesen wurden.

4.3.3 Ordentliches Ergebnis- Aufwendungen

Die Aufwendungen bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde beachtet.

Stellenplanentwicklung			
	2013 (nachrichtlich)	2014	2015 (nachrichtlich)
Planstellen Beamte	0,00	0,00	0,00
Bedienstete mit Vertrag (TVöD)	11,00	11,00	2,00
Summe Gesamt (Planst./St.)	11,00	11,00	2,00
Veränderung (Gesamt) zum Vorjahr	--	0,00	9,00

Tabelle 6: Stellenplanentwicklung

Die Prüfung ergab, dass

- der Stellenplan eingehalten wurde,
- die Personalnebenaufwendungen wie Aufwand für Personaleinstellung, Aus- und Fortbildung, übernommene Fahrt- und Umzugskosten, Dienstjubiläen, Belegschaftsveranstaltungen als Sonstige ordentliche Aufwendungen ausgewiesen wurden,
- die Zuordnung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zutreffend erfolgte.

4.3.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die Erläuterungspflichten im Anhang und im Rechenschaftsbericht wurden beachtet.

Bei den außerordentlichen Erträgen handelte es sich um periodenfremde Erträge in Höhe von 21,06 EUR.

4.4 Finanzrechnung

Zusammenfassung der Finanzrechnung				
	2013	2014	Planansätze 2014	Plan / Ist Vergleich
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	894.147,95 €	1.058.719,08 €	872.200,00 €	186.519,08 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	867.709,28 €	861.821,76 €	853.500,00 €	8.321,76 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.438,67 €	196.897,32 €	18.700,00 €	178.197,32 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	37.251,77 €	32.209,16 €	27.000,00 €	5.209,16 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	101.579,18 €	17.128,01 €	25.300,00 €	-8.171,99 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-64.327,41 €	15.081,15 €	1.700,00 €	13.381,15 €
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-37.888,74 €	211.978,47 €	20.400,00 €	191.578,47 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	53.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	14.617,17 €	15.523,69 €	16.800,00 €	-1.276,31 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	38.882,83 €	-15.523,69 €	-16.800,00 €	1.276,31 €
Finanzmittelbestand	994,09 €	196.454,78 €	3.600,00 €	192.854,78 €
haushaltsunwirksame Einzahlungen	2.668,10 €	249.924,10 €	0,00 €	249.924,10 €
haushaltsunwirksame Auszahlungen	-4.762,47 €	501.999,93 €	0,00 €	501.999,93 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	7.430,57 €	-252.075,83 €	0,00 €	-252.075,83 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	50.192,40 €	58.617,06 €	64.756,30 €	-6.139,24 €
Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	58.617,06 €	2.996,01 €	68.356,30 €	-65.360,29 €

Tabelle 7: Finanzrechnung

Sämtliche Ein- und Auszahlungen wurden vollständig, getrennt voneinander, entsprechend der Gliederung und in Staffelform sowie in den vorgeschriebenen Kontengruppen ausgewiesen. Erhebliche Planabweichungen wurden im Anhang angegeben und begründet. Die vorgeschriebene Ordnung für die Darstellung der eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen wurde durchgängig eingehalten. Einzahlungen wurden rechtzeitig und vollständig erfasst, rechtzeitig (zeitnah) geltend gemacht und eingezogen sowie ordnungsgemäß überwacht.

Insgesamt ist für die Darstellung der Finanzrechnung festzuhalten, dass

- der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash-flow) korrekt dargestellt wurde,
- der Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit korrekt dargestellt wurde,
- der Finanzmittelüberschuss bzw. Finanzmittelfehlbetrag zutreffend dargestellt wurde,
- der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit korrekt dargestellt wurde,
- der Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen korrekt gebildet wurde und
- der Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn und Ende des Jahres zutreffend ausgewiesen wurde.

Im Übrigen wurde das Saldierungsverbot nach den Erkenntnissen dieser Prüfung beachtet. Die Gliederung folgte vollständig den Vorgaben. Darüber hinaus konnte die Gemeinde Frellstedt eine angemessene und wirksame Liquiditätsplanung zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit belegen.

Insgesamt stimmte das Ergebnis der Finanzrechnung mit der aktivierten Bilanzposition „liquide Mittel“ überein.

4.5 Anhang

Der Anhang enthielt alle erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Erträge und Aufwendungen, die Einzahlungen und Auszahlungen wurden der Gliederung nach der KomHKVO entsprechend ausgewiesen und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt.

Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses waren ausreichend erläutert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren wie vorgesehen im Anhang angegeben und erläutert. Die nicht gedeckten Fehlbeträge wurden vollständig nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben und erläutert.

4.6 Anlagenübersicht

Die erforderliche Anlagenübersicht lag vor. In dieser wurde der Stand jeweils zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres angegeben. Der Nachweis des Vermögens der Gemeinde wurde in der Übersicht korrekt geführt.

Insgesamt entsprach die Anlagenübersicht dem amtlichen Muster.

4.7 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht war vorhanden. In dieser waren die Forderungen der Kommune gemäß der Bilanz vollständig dargestellt. Sie folgte in ihrer Gliederung der Bilanz. Gleichzeitig wurde jeweils der Gesamtbetrag am vorherigen Abschlusstag angegeben.

Die Forderungen wurden mit Gesamtbetrag am Abschlussstichtag unter Angabe der Restlaufzeit dargestellt.

Insgesamt entsprach die Forderungsübersicht dem amtlichen Muster.

4.8 Schuldenübersicht

Dem Anhang war die erforderliche Schuldenübersicht beigelegt. Darin wurden die Schulden der Kommune vollständig nachgewiesen. Die Schuldenübersicht entspricht dem nach § 128 NKomVG und: § 57 Abs. 3 KomHKVO vorgeschriebenen Muster. Es wurde jeweils der Gesamtbetrag zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres angegeben; gegliedert in Betragsangaben mit Restlaufzeiten.

Insgesamt stimmten die Schuldenübersicht und die Werte der Bilanz überein.

4.9 Rückstellungsübersicht

Dem Anhang war erfreulicherweise bereits eine Rückstellungsübersicht beigelegt. Die Rückstellungen waren, der Höhe und Art nach, in der Rückstellungsübersicht richtig dargestellt. Die Darstellung der Rückstellungen entsprach dem ab Jahresabschluss 2018 verbindlichen Muster 17.

4.10 Rechenschaftsbericht

Der erforderliche Rechenschaftsbericht war vorhanden. Er entsprach den gesetzlichen Anforderungen. Insbesondere enthielt der Rechenschaftsbericht eine Bewertung des Jahresabschlusses. Auf die voraussichtlichen Entwicklungen wurde zutreffend hingewiesen.

Insgesamt stand der Rechenschaftsbericht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

4.11 Haushaltsreste

Für alle gebildeten Haushaltsreste waren die erforderlichen Voraussetzungen gegeben. Sie wurden unter Einhaltung eines ordnungsgemäßen Verfahrens gebildet und in das Folgejahr vorgetragen. Die Haushaltsreste für Auszahlungsermächtigungen waren vollständig im Rechenschaftsbericht begründet.

Alle in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsreste wurden einzeln in einer Übersicht dem Anhang des Jahresabschlusses beigelegt.

Die Gesamtsumme der am Ende des Haushaltsjahres gebildeten Haushaltsreste für Auszahlungsermächtigungen wurde unter der Bilanz ausgewiesen, s. Bz. 4.2.4.

5 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

5.1 Jahresüberschuss

Im Haushaltsjahr wird ein Jahresüberschuss von 228.331,92 EUR ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung des Sollfehlbetrages des letzten kameralen Abschlusses und der Fehlbeträge 2009 und 2011 besteht insgesamt ein noch nicht abgedeckter Gesamtfehlbetrag von 226.903,01 EUR. Der noch nicht abgedeckte Gesamtfehlbetrag kann jedoch durch den im vorliegenden Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresüberschuss im Folgejahr vollständig gedeckt werden.

5.2 Zusammenfassung

Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt. Die Vermögenswerte waren richtig und vollständig nachgewiesen. Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

Die Prüfung ergab, dass die Gemeinde Frellstedt die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung berücksichtigte. Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden den kommunalen und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend aufgestellt. Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen.

5.2.1 Beschlussfassung über den Jahresabschluss und Entlastung

Die Vertretung beschließt gem. § 129 Abs. 1 NKomVG über den Jahresabschluss und die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten. Der vorliegende Schlussbericht ist mit der Stellungnahme des Hauptverwaltungsbeamten der Vertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

5.2.2 Öffentliche Auslegung des Schlussberichtes

Gem. § 156 Abs. 4 NKomVG ist der um die Stellungnahme ergänzte Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes frühestens nach seiner Vorlage in der Vertretung an sieben Tagen öffentlich auszulegen, die Auslegung ist bekannt zu machen. Dabei sind die Belange des Datenschutzes zu beachten. Bekanntmachung und Auslegung können mit dem Verfahren nach § 129 Abs. 2 NKomVG verbunden werden.

Im Anschluss an die Bekanntmachung ist der Jahresabschluss ohne die Forderungsübersicht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Gem. § 129 Abs. 2 S. 1 NKomVG sind die Beschlüsse der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes

Der Jahresabschluss 2014 ist nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft worden. Im Schlussbericht sind die wesentlichen Prüfungsergebnisse dargelegt.

Es wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge grundsätzlich sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Frellstedt wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 und der Rechenschaftsbericht der Gemeinde Frellstedt entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Gemeinde Frellstedt wird wirtschaftlich geführt.

Referat (R) Rechnungsprüfung
Landkreis Helmstedt
Az.: 14 13 06/06 (2014)
Helmstedt, den 03.08.2023

gez. Dannehl

(Dannehl)
Prüferin

7 Anlagen

7.1 Bilanz

AKTIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
A1.	Immaterielles Vermögen	49.934,00	59.863,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	49.934,00	59.863,00
A2.	Sachvermögen	1.167.180,24	1.134.647,35
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	239.382,92	221.318,51
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	299.674,00	295.383,00
A2.3	Infrastrukturvermögen	377.463,57	465.992,57
A2.6	Maschinen und techn. Anlagen; Fahrzeuge	2.234,30	2.700,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	248.425,45	149.253,27
A3.	Finanzvermögen	76.594,42	100.876,85
A3.4	Ausleihungen	300,00	300,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	54.021,37	91.792,57
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.415,79	1.736,82
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	11.603,15	2.690,84
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	8.521,11	4.356,62
A4.	Liquide Mittel	58.617,06	2.996,01
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
A	Bilanzsumme Aktiva	1.352.325,72	1.298.383,21
PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
P1.	Nettoposition	598.652,47	833.735,85
P1.1	Basis-Reinvermögen	401.459,68	401.738,15
P1.1.1	Reinvermögen	585.506,77	585.506,77
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss – Verw.haushalt	-184.047,09	-183.768,62
P1.2	Rücklagen	610,17	1.560,17
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	610,17	1.560,17
P1.3	Jahresergebnis	-42.855,92	185.197,53
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-43.134,39	-43.134,39
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr. d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	278,47	228.331,92
		3.257,61	0,00
P1.4	Sonderposten	239.438,54	245.240,00
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	34.896,54	36.771,00
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	90.886,19	86.506,19
P1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	113.655,81	121.962,81

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
P2.	Schulden	708.339,23	424.367,36
P2.1	Geldschulden	643.137,95	374.376,17
P2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	393.137,95	374.376,17
P2.1.3	Liquiditätskredite	250.000,00	0,00
P2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.419,83	6.423,66
P2.4	Transferverbindlichkeiten	43.863,91	32.458,82
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f.lfd. Zwecke	43.863,91	32.458,82
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	12.917,54	11.108,71
P2.5.1	Durchlaufende Posten	9.301,19	7.568,26
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.787,00	0,00
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	7.514,19	7.568,26
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	3.616,35	3.540,45
P3.	Rückstellungen	45.334,02	40.280,00
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	9.254,02	0,00
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	36.080,00	40.280,00
P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
P	Bilanzsumme Passiva	1.352.325,72	1.298.383,21

Frellstedt, 14. 06. 2015


Angela Lux



4.2 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Das Haushaltsjahr 2015 ist gem. §54 Abs. 5 GemHKVO wie folgt vorbelastet:

	Euro
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen	8.000,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften:	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	0,00
Summe der Vorbelastungen	8.000,00

7.2 Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung 2014

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	580.295,04	784.113,71	539.900,00	244.213,71
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	72.824,79	90.992,82	78.000,00	12.992,82
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	6.735,00	7.393,29	6.300,00	1.093,29
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	5.818,86	3.735,60	6.500,00	-2.764,40
06	privatrechtliche Entgelte	126.301,18	123.204,27	2.100,00	121.104,27
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	218.237,68	194.579,54	245.300,00	-50.720,46
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	440,00	5.536,00	300,00	5.236,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	139,65	919,64	100,00	819,64
12	= Summe ordentliche Erträge	1.010.792,20	1.210.474,87	878.500,00	331.974,87
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	223.202,45	196.210,71	210.300,00	-14.089,29
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.050,06	30.014,13	37.100,00	-7.085,87
16	Abschreibungen	11.727,68	28.578,45	13.600,00	14.978,45
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.086,62	13.276,14	17.400,00	-4.123,86
18	Transferaufwendungen	504.368,65	522.586,15	520.100,00	2.486,15
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	201.925,63	191.498,43	69.800,00	121.698,43
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.010.371,09	982.164,01	868.300,00	113.864,01
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	421,11	228.310,86	10.200,00	218.110,86
22	außerordentliche Erträge	67,92	21,06	0,00	21,06
23	außerordentliche Aufwendungen	210,56	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	-142,64	21,06	0,00	21,06
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	278,47	228.331,92	10.200,00	218.131,92
Nachrichtlich:					
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

7.3 Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung 2014

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	582.606,22	784.994,67	539.900,00	245.094,67
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	62.671,96	91.671,79	78.000,00	13.671,79
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	5.451,66	3.948,60	6.500,00	-2.551,40
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.768,31	1.907,93	2.100,00	-192,07
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	196.846,60	154.925,33	245.300,00	-90.374,67
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	44.803,20	21.270,76	400,00	20.870,76
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	894.147,95	1.058.719,08	872.200,00	186.519,08
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für aktives Personal	196.036,33	205.147,73	210.300,00	-5.152,27
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	52.863,36	31.112,25	37.100,00	-5.987,75
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	16.054,38	12.578,72	17.400,00	-4.821,28
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	511.824,40	535.530,60	520.100,00	15.430,60
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	90.930,81	77.452,46	68.600,00	8.852,46
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	867.709,28	861.821,76	853.500,00	8.321,76
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	26.438,67	196.897,32	18.700,00	178.197,32
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	19.999,54	14.144,75	0,00	14.144,75
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen	17.252,23	18.064,41	27.000,00	-8.935,59
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	37.251,77	32.209,16	27.000,00	5.209,16
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	99.555,31	4.722,22	17.000,00	-12.277,78
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.803,88	1.315,79	0,00	1.315,79
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen	219,99	11.090,00	8.300,00	2.790,00
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	101.579,18	17.128,01	25.300,00	-8.171,99
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	-64.327,41	15.081,15	1.700,00	13.381,15

Nr.	Einzelungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-37.888,74	211.978,47	20.400,00	191.578,47
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	53.500,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	14.617,17	15.523,69	16.800,00	-1.276,31
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	38.882,83	-15.523,69	-16.800,00	1.276,31
37	Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	994,09	196.454,78	3.600,00	192.854,78
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	2.668,10	249.924,10	0,00	249.924,10
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-4.762,47	501.999,93	0,00	501.999,93
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	7.430,57	-252.075,83	0,00	-252.075,83
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	50.192,40	58.617,06	64.756,30	-6.139,24
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. Mittel am Ende d. Jahres) (Summe aus 37,40 u. 41)	58.617,06	2.996,01	68.356,30	-65.360,29